

Mitteilungsblatt

32. Jahrgang, Oktober 2022

Nr. 5

Maxhütte  Haidhof

Eine Stadt zeigt Gesicht.

Mit
Veranstaltungs-
kalender



Stadtwerke nehmen Photovoltaik- Freiflächenanlage Calvarienberg in Betrieb

Seite 17



Fairtrade
Imagefilm startet

Seite 9

FF Ponholz
Anbau eingeweiht

Seite 18

12.000ste
Einwohnerin

Seite 24

Inklusion
gelingen

Seite 25



Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Leitung: Andrea Ederer
Tel. 09471 3022-226
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
www.maxhuetten-haidhof.de
E-Mail: andrea.ederer@maxhuetten-haidhof.de

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Samstag	22.10.2022	09:30 Uhr	Jugendprogramm: Halloweenbasteln
Freitag	28.10.2022	09:00 Uhr	Seniorenprogramm: Frühstück 65+
Sonntag	30.10.2022	13:00 Uhr	Brunner Diana: Trauma Therapeut, Aufstellungsarbeit
Sonntag	06.11.2022	11:00 Uhr	Veganer Mitbring-Brunch
Mittwoch	16.11.2022	08:00 Uhr	Jugendprogramm: Kinderbetreuung am Buß- und Bettag
Donnerstag	17.11.2022	16:30 Uhr	Jugendprogramm: Kino für Kids
Sonntag	20.11.2022	13:00 Uhr	Brunner Diana: Trauma Therapeut, Aufstellungsarbeit
Montag	21.11.2022	15:30 Uhr	Jugendprogramm: Vorlesestunde in der Stadtbücherei
Donnerstag	01.12.2022	15:30 Uhr	Jugendprogramm: In der Weihnachtsbäckerei
Samstag	03.12.2022	09:30 Uhr	Jugendprogramm: Weihnachtsbasteln
Donnerstag	15.12.2022	16:30 Uhr	Jugendprogramm: Kino für Kids
Donnerstag	19.01.2023	16:30 Uhr	Jugendprogramm: Kino für Kids
Dienstag	17.01.2023	19:00 Uhr	Vortrag: „Durch Dick und Dünn – Essverhalten – Körperbild – Schönheitsideale“
Dienstag	07.02.2023	16:30 Uhr	Große Olchi Rallye in der Stadtbücherei
Donnerstag	07.02.2023	16:30 Uhr	Kino für Kids

REGELMÄSSIG STATTFINDENDE VERANSTALTUNGEN DES MGHs:

Montag	15:00 Uhr	Krabbelgruppe Gabriele Hofmann (wöchentlich)
Dienstag	15:00 Uhr	Krabbelgruppe Gabriele Hofmann (wöchentlich)
Dienstag	19:00 Uhr	Jugendblaskapelle der FF Leonberg (wöchentlich)
Mittwoch	10:00 Uhr	Ukraine-Treff
Mittwoch	16:30 Uhr	Bärbels Line Dance (wöchentlich)
Mittwoch	17:00 Uhr	Kinder-Tanzen in der Turnhalle der Mittelschule
Donnerstag	13:30 Uhr	Treffpunkt „deutsch“ – Sprachcafé (2-wöchig)
Donnerstag	19:30 Uhr	Treffen des Kreuzbundes (wöchentlich)
Freitag	18:30 Uhr	Historisches Tanzen (2-wöchig)
Sonntag	11:00 Uhr	Veganer Mitbring-Brunch (monatlich)

Anmeldungen für die Veranstaltungen können unter
www.unser-ferienprogramm.de/maxhuetten-haidhof vorgenommen werden.

Das neue Kinder- und Jugendprogramm ist da!

Auch dieses Mal werden wieder verschiedene Aktionen im Jugendprogramm angeboten. Vom Halloween- und Weihnachtsbasteln, über verschiedene Termine „Kino für Kids“, der Kinderbetreuung am Buß- und Bettag, einer Vorlesestunde der Stadtbücherei, bis hin zu der großen Olchi Rallye. Das komplette Programm wurde an den Schulen in Maxhütte-Haidhof verteilt, es liegt im MehrGenerationenHaus und im Rathaus aus und es kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.unser-ferienprogramm.de/maxhuetten-haidhof/programm.php>



Grußwort



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Leserinnen und Leser,

wie bereits im April im Mitteilungsblatt angekündigt wurde, wird im November der Haushalt für das Jahr 2023 geplant. Die Eckdaten für den Verwaltungshaushalt stehen bereits fest und auch im Vermögenshaushalt sind dringend erforderliche Maßnahmen durchzuführen.

Positiv ist, mit dem Ausbau der Raffastrasse in Roding, der Teublitzer Straße in Rappenbügl und Verau und dem Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Leonberg, gehen langersehnte Wünsche in Erfüllung. Mit diesen Maßnahmen wird der Vermögenshaushalt fast aufgebraucht sein. Die geringe Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt und die Preisexplosion im Bausektor werden wohl weitere Großprojekte leider nicht zulassen.

Trotzdem lässt sich feststellen, dass sich unsere Stadt zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger entwickelt. Die neuen Kinderhäuser Wiesenwichtl I und II sind fertiggestellt. 700 Kinder werden derzeit in allen unseren Einrichtungen betreut. Jedes Kind in unserer Stadt hat somit einen festen Platz in einer Kindertagesstätte. Mit 449 Grundschülern sind auch die 18 Klassen in unserer Maximilian-Grundschule gut besetzt. Mit der Erweiterung unseres Einkaufszentrums werden wir die positive Entwicklung unserer Stadt weiter vorantreiben. Sorge bereitet mir jedoch der Fortbestand unserer Vereine. Zum einem wird es immer schwieriger, ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden, zum anderen gibt es immer weniger Bürger, die bereit sind, ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen. Oft scheitert es am Ersten Vorstand, der nicht gefunden werden kann und der Verein steht vor der Auflösung. Meine große Bitte an die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt: Nur, wenn wir bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, kann das Vereinsleben, wie wir es gewohnt sind, weiter bestehen.

Mit den gestiegenen Energiekosten wird es schwierig werden, Vereins- und Sportstätten zu unterhalten. Mitgliedsbeiträge zu erhöhen in Zeiten, in denen die Lebenshaltungskosten um mehr als 10 % gestiegen sind, führt eher dazu, dass Mitglieder den Verein verlassen müssen. Was wir jetzt brauchen, sind keine Lippenbekenntnisse von der Politik, sondern Rettungsschirme, die bei unseren Bürgern und in unseren Vereinen ankommen.

Ich wünsche Ihnen einen ruhigen Herbst und ein friedvolles Miteinander in unseren Vereinen und in unserer Stadt.

Herzlichst
Ihr

Franz Brunner
Franz Brunner, Zweiter Bürgermeister

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 28.09.2022

- **Bauantrag auf Errichtung von acht Reihenhäusern (E+1+D) mit 16 Stellplätzen, Amberger Straße 18 in 93142 Maxhütte-Haidhof, Flurnummern 661/5, 661/10 und 661/11**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: 0 : 10

Anmerkung:

Damit wurde das gemeindliche Einvernehmen verweigert.

- **Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen, Weichselweg 7a in 93142 Maxhütte-Haidhof mit der Flurnummer 1743/1**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: 9 : 1

- **Bauantrag auf Anbau an ein bestehendes Einfamilienhaus, Erlenweg 8 in 93142 Maxhütte-Haidhof, Flurnummer 102/2, Gemarkung Ponholz**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: 9 : 0

- **Bauantrag auf Errichtung von nicht-überdachten Stellplätzen und von zwei Werbetafeln auf dem Grundstück Obagstraße 3b und 3c, 93142 Maxhütte-Haidhof, Flurnummern 63/23 und 63/24, Gemarkung Ponholz**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt, hinsichtlich der Werbetafeln in ihren bestehenden Maßen.

Beschluss: 9 : 1

- **Bauantrag auf Umbau und Nutzungsänderung einer Gaststätte in eine Gewerbeeinheit und Wohneinheiten auf dem Grundstück Ernst-von-Fromm-Straße 10, 93142 Maxhütte-Haidhof Flurnummern 122/2, 122/3 und 123**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: 10 : 0

- **Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Roßbach 2 in 93142 Maxhütte-Haidhof, Flurnummer 609, Gemarkung Leonberg**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: 10 : 0

- **Vergabe der Erstellung eines Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes begleitend zur Fortschreibung des ISEK (Integratives städtebauliches Entwicklungskonzept)**

Die Erstellung eines Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes, begleitend zur Fortschreibung des ISEK, für die Stadt Maxhütte-Haidhof, wird an die BSV „Berufe, Stadt- und Verkehrsplanung Dr.-Ingenieur Reinhold Baier GmbH“ gemäß Angebot vom 03.08.2022 inklusiv optionaler Leistung vergeben.

Beschluss: 10 : 0

- **Grundstücksausfahrt Bahnhofstraße 6; Antrag auf Versetzen einer Parkfläche sowie eines städtischen Baumes**

Der Bauausschuss der Stadt Maxhütte-Haidhof stimmt den Antrag auf Auflösung eines öffentlichen Parkplatzes und Beseitigung eines Baumes auf der Bahnhofstraße, vor dem Anwesen Bahnhofstraße 6, zu. Der Antragsteller hat ersatzweise drei junge Bäume im rückwärtigen Bereich der Grundschule zu pflanzen. Die anfallenden Gesamtkosten (Umbaumaßnahmen, Ersatz-

pflanzung) sind vom Antragsteller zu übernehmen und zu tragen.

Beschluss: 11 : 0

- **Leonberg Kuchlweg; Einziehung der öffentlichen Widmung über einen Teilbereich des Kuchlweges**

Der Bauausschuss stimmt der Teileinziehung der öffentlichen Widmung des Seitenarmes beim Kuchlweg zu. Die Eintragungsverfügung vom 16.08.1983 ist entsprechend zu ergänzen.

Beschluss: 11 : 0

- **Teublitzter Straße, Verrau; Anordnung einer 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung**

Der Verkehrsausschuss stimmt einer Wiederaufnahme des Verfahrens zur Prüfung einer 30 km/h in Verrau zu.

Beschluss: 11 : 0

Sitzung des Projekt- und Stadtentwicklungsausschusses am 29.09.2022

- **Städtische Weihnachtsbeleuchtung**

Die Weihnachtsbeleuchtung soll nicht komplett ausgeschaltet werden.

Weihnachtsbeleuchtung:

- Reduzierung der Leuchtzeit von 16.30 bis 22 Uhr; keine Beleuchtung am Morgen;
- Zeitraum der Weihnachtsbeleuchtung: Erster Advent bis 06.01.2023.
- In diesem Jahr 2022/23 keine Weihnachtsbeleuchtung an den Fassaden der Mittelschule und des MehrGenerationenHauses.
- Die drei Weihnachtsbäume der Stadt sind noch 2022 auf „LED-Beleuchtung“ umzurüsten (Kosten je Weihnachtsbaum ca. 2500 Euro bis 3000 Euro)

Überplanmäßige Ausgaben für die Umrüstung der drei Weihnachtsbäume auf LED-Beleuchtung werden genehmigt. In den nächsten drei Jahren hat die Verwaltung schrittweise die restliche Weihnachtsbeleuchtung auf LED um-

zustellen. Entsprechende Mittel sind in den Haushalten einzustellen. Im Mitteilungsblatt sind die Bürger darauf hinzuweisen, insbesondere auch bei der Weihnachtsbeleuchtung, Strom zu sparen.

Bei den weiteren städtischen Gebäuden (z.B. Feuerwehrgerätehäuser) sind die städtischen Vorgaben mindestens einzuhalten.

Beschluss: 10 : 0

Sitzung des Stadtrates am 06.10.2022

■ **Bebauungsplan „Sondergebiet Energieerzeugung Photovoltaik Stockäcker - Katzheim“; Abschluss eines städtebaulichen Vertrages**

Der Stadtrat stimmt dem Vertragsentwurf zu.

Beschluss: 22 : 0

■ **Bebauungsplan „Maxhütte-Süd“, 1. Änderung; Änderungsbeschluss**

Der Stadtrat beschließt die erste Änderung des Bebauungsplans „Maxhütte-Süd“ in Bereich des Grundstücks Flurnummer 758/33 der Gemarkung Leonberg. Der Aufstellungs- beziehungsweise der Änderungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Beschluss: 22 : 0

■ **Bebauungsplan „Pirkensee südlicher Teil“, 2. Änderung; Billigungs- bzw. Auslegungsbeschluss**

Der Stadtrat stimmt den genannten Abwägungsvorschlägen zu und billigt den Entwurf in der Fassung vom 14.09.2022. Der Entwurf ist gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Absatz 2 BauGB zur Stellungnahme aufzufordern.

Beschluss: 22 : 0

■ **Friedhof Pirkensee, Sanierung Friedhofsmauer**

Der Stadtrat stimmt einer Instandsetzung der östlichen Friedhofsmauer am Friedhof in Pirkensee entsprechend der Variante vier (Abbruch Mauerabschnitt, Errichtung eines Gitterstabzauns und Bepflanzung mit einer Hainbuchenhecke) zu. In den Räumlichkeiten des Leichenhauses soll eine Toilettenanlage eingebaut werden. Die Abwasserentsorgung soll über eine Kleinkläranlage erfolgen.

Beschluss: 22 : 0

■ **FFW Leonberg; Umbau Feuerwehrgerätehaus**

Der Stadtrat beschließt die Umsetzung der Entwurfsplanung zum Umbau des Gerätehauses der FF Leonberg mit der Variante zwei (1.412.341,31 Euro, Stand September 2022). Die erforderliche Größe der Herrenumkleide ist nochmals zu prüfen. In den Haushalt 2023 sind entsprechende Mittel einzustellen.

Beschluss: 22 : 0

■ **Ermächtigung zur Klage; Becken Bauernweiher; Stadt Maxhütte-Haidhof ./. Ingenieurbüro und Baufirma wegen Mängelbeseitigung, Gewährleistung, Schadenersatz, Forderung**

Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, für das vorgenannte Verfahren „Regenüberlaufbecken Bauernweiher“ – Stadt Maxhütte-Haidhof ./. Ingenieurbüro und Hoch- und Tiefbaufirma wegen Gewährleistung, Schadenersatz, Forderungs-, Prozessklärungen (z. B. Klageerhebung) Text abzugeben und das Mandat an einen Prozessbevollmächtigten zu erteilen.

Beschluss 22 : 0



■ **Ermächtigung zur Klage; Becken Roßbach; Stadt Maxhütte-Haidhof ./. Ingenieurbüro und Baufirma wegen Mängelbeseitigung, Gewährleistung, Schadenersatz, Forderung**

Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, für das vorgenannte Verfahren „Fang- und Pufferbecken Roßbach“ – Stadt Maxhütte-Haidhof ./. Ingenieurbüro und Hoch- und Tiefbaufirma wegen Gewährleistung, Schadenersatz, Forderungs-, Prozessklärungen (z. B. Klageerhebung) abzugeben und das Mandat an einen Prozessbevollmächtigten zu erteilen.

Beschluss: 22 : 0

■ **Kindertagesstätten; Jahresrechnungen 2021 Kindergartenhaushalte**

Die Jahresrechnungen 2021 der Kindertagesstätten sowie der Mittagsbetreuung an der Grundschule und der Mittagsbetreuung an der Ganztageschule werden genehmigt.

Beschluss: 22 : 0

■ **Kindertagesstätten; Planung 2022 Kindergartenhaushalte**

Den Haushaltsplanungen 2022 der Kindertagesstätten sowie der Mittagsbetreuung an der Grundschule und der Mittagsbetreuung an der Ganztageschule wird zugestimmt.

Beschluss: 22 : 0

**Die Weihnachtsausgabe
des Mitteilungsblattes
erscheint am Samstag,
den 10. Dezember 2022**

**Anzeigenschluss ist
am Freitag,
den 25. November 2022**

Informationen aus dem Rathaus:

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ordnungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt und Passamt

Donnerstag, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Vorherige Terminvereinbarung ist sinnvoll, vielen Dank!

Telefonservice:

Stadtverwaltung 09471 3022-0

Bestattungsunternehmen Pietät
für die Friedhöfe Leonberg und
Pirkensee 09471 8546

Das nächste Mitteilungsblatt, Ausgabe Nr. 6, erscheint am Samstag, 10. Dezember 2022

Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter:
anita.alt@maxhuetten-haidhof.de.

Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an Gerhard Matzick, Hofmann-Druck & Verlag unter:
anzeige.mh@beeindrucken.com.

Einwohnermeldeamt

Einwohnermeldeamt Stand 1. Oktober 2022

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	12.158
Anmeldungen	85
Abmeldungen	49
Geburten	5
Sterbefälle	8

Passamt

Personalausweise, für die der PIN-Brief übersandt und die vor dem **20. September 2022** beantragt wurden, können abgeholt werden. Reisepässe, die vor dem **29. August 2022** beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt für Personalausweise etwa drei und für Reisepässe etwa vier Wochen. Dem Antrag ist ein biometrisches Passbild (max. drei Monate alt) beizulegen.



Geheiratet haben:

- ♥ Frau Jasmin Nothaas und Herr Wael Tallak
- ♥ Frau Andrea Brandl und Herr Florian Scheingraber
- ♥ Frau Eva Schmalzbauer und Herr Florian Romanczak
- ♥ Frau Adriane Heyne und Herr Michael Scheid
- ♥ Frau Alexandra Kuhn und Herr Dennis Bogun
- ♥ Frau Claudia Bleicher und Herr Markus Wenzl
- ♥ Frau Sabrina Schuster und Herr Kay Seidl
- ♥ Frau Melanie Armer und Herr Andreas Meier
- ♥ Frau Alexandra Strobel und Herr Tommy Pielmeier
- ♥ Frau Simone Mosef und Herr Josef Birzer
- ♥ Frau Kerstin Baier und Herr Timo Greifelt

**Wir gratulieren den
Paaren ganz herzlich!**

Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus, Regensburger Straße 20

Öffnungszeiten:

Montag	17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Der Zutritt zur Bücherei ist wieder ohne Nachweis möglich. Es gilt weiterhin in den Räumen der Bücherei eine **freiwillige** Maskenpflicht.

Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer im Städtedreieck finden Sie im Oberpfälzer Volkskundemuseum in der Berggasse 3 in Burglengenfeld. Öffnungszeiten sind dienstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und mittwochs von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Zur Annahme ist die Kleiderkammer an jedem letzten Samstag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Telefon 09471 6060850.

Grüngutannahmestelle am Harberhof

Die Grüngutannahmestelle am Harberhof ist von Montag bis Freitag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Grüngut kann an der privaten Grüngutannahmestelle gegen Gebühr entsorgt werden.

Nachbarschaftshilfe „Max hilft“

Die Nachbarschaftshilfe „Max hilft“ wird in einem kleineren Rahmen fortgesetzt. Vermittlungen werden durch Angelika Niedermeier, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 09471 3022-227 entgegengenommen.

Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.werbegemeinschaft-maxhuetten.de.

■ Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet Birkenzell II.

Mobil: 0151 148 22 317 (nur bei Öffnungszeiten erreichbar).

Dienstag: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr,

Samstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

BITTE BEACHTEN SIE:

Informieren Sie sich bitte vorab, was Sie am Recyclinghof abgeben dürfen (www.maxhuettenhaidhof.de). Der letzte Einlass erfolgt 15 Minuten vor Schließung. Es werden maximal fünf Autos im Wertstoffhof zugelassen. Es besteht keine verbindliche Maskenpflicht mehr. Nach wie vor ist auf einen Sicherheitsabstand von 1,50 Metern zwischen den einzelnen Personen zu achten, weshalb das Personal des Recyclinghofes keine unmittelbare Hilfestellung bei der Entsorgung geben kann.

ACHTUNG: Illegale Müllablagerungen vor dem Eingangstor des Wertstoffhofes werden zur Anzeige gebracht.

■ Energie sparen zur Weihnachtszeit

Der Projekt- und Stadtentwicklungsausschuss des Stadtrats legte fest, dass die Uhrzeit der Weihnachtsbeleuchtung künftig reduziert wird, und zwar von vom ersten Advent an bis 6. Januar von 16.30 Uhr bis 22.00 Uhr.

Weiter bekommt nur noch das Rathaus, ohne Mittelschule / MehrGenerationen-Haus, eine Weihnachtsbeleuchtung. Die drei großen Weihnachtsbäume am Rathaus, an der Stadthalle und in Leonberg sollen möglichst noch in diesem Jahr auf LED-Beleuchtung umgestellt werden.

Die Stadtverwaltung bittet in Anbetracht der Energieknappheit die Bürgerinnen und Bürger bei der privaten Weihnachtsbeleuchtung auf Sparmodus umzuschalten. So sei es für den eigenen Geldbeutel gut und auch nötig für die Sparmaßnahmen beim allgemeinen Energieverbrauch.

■ Veranstaltungen melden

Die Stadtverwaltung bittet die Vereine und Organisationen, Veranstaltungen früh genug zur Veröffentlichung in den Mitteilungsblättern beziehungsweise im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der Email-Adresse info@maxhuettenhaidhof.de zu melden. Dabei sollten die Fragen „wann? was? wer? und wo?“ beantwortet werden. Die Meldung ersetzt jedoch nicht die Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.



Bürgerversammlungen 2022

Dienstag,	8. 11. 2022, 19 Uhr	Roßbergeröd/Winkerling/Roding
Mittwoch,	9. 11. 2022, 19 Uhr	Pirkensee/Ponholz
Donnerstag,	10. 11. 2022, 19 Uhr	Haidhof/Rappenbügl/Meßnerskreith/Verau
Montag,	21. 11. 2022, 19 Uhr	Maxhütte/Deglhof
Mittwoch,	23. 11. 2022, 19 Uhr	Leonberg

Schützenheim Waldeslust Roding
Feuerwehrgerätehaus Ponholz
Pfarrheim Rappenbügl
FC Sportgaststätte
St. Clemenshaus Leonberg

SPD-Ortsverein Leonberg feiert sein 120-jähriges Bestehen

Ehrengäste und Funktionäre des SPD-Ortsvereins zusammen mit ihrer Vorsitzenden Gabriele Karl ehrten die Mitglieder, die der Partei schon 50 Jahre die Treue halten – sitzend in der ersten Reihe Peter Tausendpfund (2. v. l.) und Albin Zierer (r.), zwischen den beiden, die Bundestagsabgeordnete Marianne Schieder. Festredner war Franz Schindler (hinten 2. v. r.), mit im Bild Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (re.). Der Kreisvorsitzender Peter Wein sprach ein Grußwort.

Herzlichen Glückwunsch!



Foto und Textauszug MZ: Norbert Wanner

Der Landtagsabgeordnete Robert Riedl besuchte die Stadt Maxhütte-Haidhof

Auf Einladung von Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl (UWM) war der Landtagsabgeordnete für die Stimmkreise Schwandorf und Cham, Robert Riedl (Freie Wähler) zu einem Besuch ins Maxhütter Rathaus gekommen. Erster Bürgermeister Rudolf Seidl nutzte die Gelegenheit, MdL Robert Riedl über die aktuellen Herausforderungen und die Entwicklung der Stadt Maxhütte-Haidhof zu berichten. „Hauptsächlich haben wir uns über den Stand der Dinge ausgetauscht, um Möglichkeiten zu schaffen, um die Aufnahmefähigkeit für den Strom aus erneuerbaren Energien zu gewährleisten“, sagte Erster Bürgermeister Rudolf Seidl. „Das Thema der Wasserstoffinitiative der Bayerischen Staatsregierung und die Nutzung der Windkraft wurde diskutiert“, so Seidl. Der gebürtige Edenstettner Landtagsabgeordnete Robert Riedl rückte am 1. Januar 2022 für Joachim Hanisch in den Landtag nach. „Ich sehe gerade



Das Bild zeigt Landtagsabgeordneten Robert Riedl (links) mit Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl im Rathaus.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

für die Stadt Maxhütte-Haidhof, die vom Speckgürtel der Stadt Regensburg etwas mitnehmen kann, gute Entwicklungen im Handel, Gewerbe und Handwerk. Wenn ich die Kommune unterstützen und helfen kann, dann

make ich dies sehr gerne“, sagte Robert Riedl und wünschte der Stadt mit Bergbautradition weiterhin eine positive Entfaltung auf allen Ebenen.

NACHRUUF

Die Stadt Maxhütte-Haidhof trauert um

Herrn Josef Nießl

Josef Nießl hat in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens lange Zeit aktiv mitgewirkt und so die Wertschätzung unserer Bürgerinnen und Bürger erworben. Er gehörte dem Stadtrat von Maxhütte-Haidhof in den Jahren 1978 bis 2014 an und war somit 36 Jahre im Gremium tätig.

Für den Landkreis Schwandorf engagierte er sich 24 Jahre als Kreisrat.

Josef Nießl war in seinen Ämtern immer ein Freund klarer Worte und scheute sich nie, seine Meinung konsequent zu vertreten „auch wenn es für einen selbst nicht schön ist“, sagte er selbst zu Lebzeiten.

Seinen beruflichen Werdegang begann der Verstorbene im Jahre 1953 als Lehrling im Verwaltungsdienst bei der Stadt Maxhütte-Haidhof. Es folgte ein Wechsel ins Beamtenverhältnis und schließlich 1964 ein Wechsel zu einer Landkreisbehörde. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Rudolf Seidl

Erster Bürgermeister
im Namen des Stadtrates
und der Stadtverwaltung

Astrid Schmitzberger

Personalratsvorsitzende

Imagefilm zur Fairtrade Region Städtedreieck „Hauptstadt des fairen Handels 2021“

Im Rahmen einer Verlosung zum Wettbewerb „Hauptstadt des fairen Handels 2021“ von Engagement Global, Bonn gewann die Fairtrade Stadt Maxhütte-Haidhof eine Videoproduktion für einen Image-Film zum Thema „Fairer Handel“. Diese Filmproduktion wurde erweitert auf die drei Städte Teublitz, Maxhütte-Haidhof und Burglengenfeld, welche als Verbund seit 2014 mit dem Siegel Fairtrade-Region Städtedreieck zertifiziert sind. In dem Film geht es um die Arbeit der drei Städte zum Thema Fairer Handel. Die Steuerungsgruppe, welche aus Mitgliedern der drei Städte besteht, setzt immer wieder Akzente mit verschiedenen Aktionen. Durch Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft wird versucht, auf fairen Handel aufmerksam zu machen, denn: Fairer Handel lebt vom Mitmachen. So übernimmt die Region Städtedreieck Verantwortung für eine gerechtere Welt und setzt sich für sozial, ökologisch und ökonomisch verträglichen Konsum und weltweit gerechtere Handelsstrukturen ein. Nur wenn sich viele Menschen dafür einsetzen, kann man dazu beitragen, faire Arbeitsbedingungen und nachhaltige Produktionsketten zu schaffen. Zahlreiche Geschäfte und Unternehmen im Städtedreieck bieten oder verwenden seit Langem faire Produkte. „Helfen Sie mit, die Welt gerechter zu gestalten. Es ist jeder Ein-



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl beim Filmdreh im Rathaus.

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

zelne von uns notwendig, um die Welt ein wenig besser zu machen“, sind sich die drei Bürgermeister im Städtedreieck mit Rudolf Seidl (Maxhütte-Haidhof), Thomas Beer (Teublitz) und Thomas Gesche (Burglengenfeld) einig. „Nur wenn die Bevölkerung für den fairen Handel sensibilisiert wird und eine breite Akzeptanz besteht, können wir hier etwas zum Guten ändern.“



Hier geht es zum Image-Film „Hauptstadt des fairen Handels 2021“ - bitte unter QR-Code:





Die ganzheitliche Baum-und Gartenpflege

ForstBaumGarten-Wenzl

- Obstbaumpflege
- Anlage und Pflege von Streuobstwiesen
- Pflanzung von Vogelgehölzen und-hecken
- Renaturierung von Steingärten
- Neuanlage naturnaher Gärten
- Gartenpflege und Gartengestaltung
- Baumabo-Gartenabo
- Bodenbelüftung und Bodenverbesserung

- Baumpflege und Kronenpflege mittels Seilklettertechnik und 22-Meter Hubarbeitsbühne
- Kronensicherung
- Problembaumfällung
- Sturmschaden-und Totholzabeseitigung
- Motormanuelle Holzernte
- Hecken-und Strauchschnitt

Vereinbaren Sie jetzt einen unverbindlichen Termin mit uns.

Telefon: 09473-9518009 Email: Info@ForstBaumGarten-Wenzl.de

www.ForstBaumGarten-Wenzl.de

Messe NaturEinKlang 2022 in der Stadthalle

NaturEinKlang 2022 – Die Messe für Lebensfreude und Wohlbefinden findet am 29. und 30. Oktober 2022 zum dreizehnten Mal in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof statt.

„Wenn Menschen Freude an ihrem Leben haben und sich wohlfühlen, bei dem was sie sind und tun, dann können sie Veränderungen in der Welt bewirken“, sagt Veranstalter Karl-Heinz Karmann bei der Vorstellung des Plakates zur Messe.

Über 60 Aussteller in den Bereichen Energie- und Bewusstseinsarbeit, Bilder, Gesundheitspflege, Naturprodukte, Astrologie, Massagen, Lebensberatung, Energieschmuck, Gesunde Ernährung, Aurafotografie, Kunsthandwerk, Kosmetik, Massagen, Schmuck, usw. Dieses und noch vieles konnte Karl-Heinz Karmann für die NaturEinKlang 2022 - Messe für Lebensfreude und Wohlbefinden in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof bereits buchen.

„Jeder Mensch sehnt sich nach Lebensfreude, Wohlbefinden und nach neuen Impulsen. Eine optimale Gelegenheit also, sich inspirieren zu lassen“, fügte der Veranstalter hinzu.



Das Bild zeigt den Veranstalter Karl-Heinz Karmann (links) mit Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl bei der Plakatvorstellung vor dem Rathaus in Maxhütte-Haidhof.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl freut sich, dass sich die Messe in der Stadthalle etabliert hat und schon zur Tradition geworden ist. „Ich wünsche der Messe einen angenehmen und ruhigen Verlauf“, so der Bürgermeister.

Die Messeöffnungszeiten sind Samstag, 29.10.2022 von 9:30 Uhr bis 18:00 Uhr und Sonntag, 30.10.2022 von 9:30 Uhr bis 18:00 Uhr. Der Eintritt pro Person

beträgt 8,00 Euro.

Die NaturEinKlang 2022 - Messe für Lebensfreude und Wohlbefinden bietet ebenfalls eine große Vielfalt an unterschiedlichen und interessanten Vorträgen. Stündlich wechselnd finden diese am Samstag und am Sonntag zur vollen Stunde in zwei separaten Räumlichkeiten in der Stadthalle statt.

Messe für Lebensfreude und Wohlbefinden
Natur EinKlang 2022
Aussteller • Vorträge • Konzert

Maxhütte-Haidhof Stadthalle
29. + 30. Oktober 2022

Gesundheitspflege, Energie- & Bewusstseinsarbeit, Klang & Stimme, Aurafotografie, Astrologie, Pflegeprodukte, Coaching, Nahrungsmittel, Mineralien & Edelsteine, Schmuck, Persönlichkeitsentwicklung, Energetisiertes Wasser, Bilder, Massagen, Kunst, Bücher & vieles mehr

Samstag, 29.10.
9:30 Uhr - 18:00 Uhr • Eintritt: 8,00 €
18:30 Uhr - EinKlang-Konzert • Eintritt: 8,00 €

Sonntag, 30.10.
9:30 Uhr - 18:00 Uhr • Eintritt: 8,00 €

www.natureinklang.de

"NaturEinKlang - Messe" • Veranstalter:
Karl-Heinz Karmann • Imigstraße 28 • 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 0 94 71 / 9 03 70 • Mobil: 01 72 / 8 21 94 71 • E-Mail: natureinklang@web.de

Auf der Homepage: www.natureinklang.de ist das umfassende Ausstellungsprogramm mit den entsprechenden Vorträgen von Samstag und Sonntag genau aufgelistet.

Samstag, 29.10.2022 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr:

Workshop, Eintritt: 10,00 Euro Dauer: ca. 90 Min. Karten an der Messe- und Abendkasse.

Samstag, 29.10.2022 18:30 Uhr bis 19:15 Uhr:

EinKlang-Konzert mit Karl-Heinz Karmann: Eine intuitiv gespielte Klang-Erlebnis-Reise der besonderen Art mit verschiedenen Klängen von Gongs, Klangschalen, Zimbeln, Glocken und Didgeridoo zur Inneren Quelle des Seins. Eintritt: 8,00 Euro Dauer: ca. 45 Min. Karten an der Messe- und Abendkasse.



JÖRG THIERACK
S t e u e r b e r a t e r

Telefon
0 94 71 / 6 04 20-0
Telefax
0 94 71 / 6 04 20-29

Steuerkanzlei Thierack
Hirschlinger Weg 1
93142 Maxhütte-Haidhof
E-Mail
info@steuerkanzlei-thierack.de

Bilder von der FF Maxhütte-Winkerling gesucht

Der Archivar der FF Maxhütte-Winkerling Gerhard Pisch sucht für das Archiv und für die weiterführenden Chroniken Originalaufnahmen von verschiedensten Begebenheiten der letzten Jahrzehnte der Freiwilligen Feuerwehr Maxhütte-Winkerling und ihren Vorgängerfeuerwehren.

Falls ein Mitteilungsblattleser Originalaufnahmen davon zu Hause hat, dann möchte er sich bitte bei Gerhard Pisch unter der Telefonnummer 09471 605176 oder per E-Mail unter gerhard.pisch@t-online.de. „Ich bedanke mich bereits im Voraus im Namen der FF Maxhütte-Winkerling bei den Bürgerinnen und Bürgern für deren Mühen“, so Gerhard Pisch. „Die Bilder sind besonders wertvoll für uns und sollen der Nachwelt erhalten bleiben“, fügte der Archivar hinzu und freut sich auf regen Zuspruch.



Eine Leistungsgruppe in Bronze Stufe I am 4.7.1964
Muster eines gesuchten Bildes.

Hundesalon in Maxhütte-Haidhof eröffnet

In Leonberg gibt es seit Kurzem einen Hundesalon „FELLiLEo“. Zur offiziellen Saloneröffnung kam Dritter Bürgermeister Josef Schmid und überbrachte seine Glückwünsche, auch im Namen der Stadt Maxhütte-Haidhof.

„Ich wünsche Ihnen viel Erfolg in dieser Praxis“, so Schmid und überreichte ein kleines Präsent. Im Hundesalon gibt es für die Fellnasen neben Baden, Scheren oder Schneiden auch Pfotenpflege, Krallen schneiden und Augen- und Ohrenpflege, erklärt die Inhaberin des Salons, Frau Jessica Kapfhammer. „Gerade in der Coronazeit haben sich viele Menschen Hunde zugelegt. Wer sich für ein Haustier entscheidet, möchte dieses auch gut gepflegt und versorgt wissen“, so Kapfhammer. Durch ihre kleine Hündin Coco sei sie zum Thema Fellpflege gekommen, erzählte die Saloninhaberin. Sie befasste sich, nachdem Coco's Hundefriseurin nicht mehr



Jessica Kapfhammer (Mitte) freute sich über die Glückwünsche zur Saloneröffnung von Drittem Bürgermeister Josef Schmid (rechts) zusammen mit ihren Eltern Kornelia (links) und Klaus Kapfhammer (2.v. li)

Foto: Petra Haslbeck, Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

zur Verfügung stand, selbst intensiv mit diesem Thema und entschloss sich heuer, eine Ausbildung zur Fachkraft für Hundepflege, zu absolvieren. Nach

dem Abschluss der Ausbildung zur Fachfrau für Hundepflege erfolgte nun der Schritt in die Selbstständigkeit mit der Eröffnung eines eigenen Salons.

Der Seniorenbeirat hat zum Frühstück 65+ eingeladen



Mehr
Generationen
Haus

Kürzlich bot der Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof wieder das Seniorenfrühstück im MehrGenerationenHaus an.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl und Seniorenbeauftragte Andrea Ederer begrüßten die Anwesenden und freuten sich sehr über den großen Zulauf. Veranaltet wird das Frühstück einmal im Monat vom Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof, zusammen mit den ehrenamtlichen Helfern des MehrGenerationenHauses.

Bei einladend gedeckten Frühstückstischen wurde allen Besuchern ein unterhaltsamer Morgen beschert. Kaffee, Brot und Semmeln, frisches Obst und ein großes Buffet mit allem, was das Frühstücksherz begehrt – für die Gäste war kulinarisch einiges geboten.

Der Seniorenbeirat und das ehrenamtliche Team des MehrGenerationenHauses umsorgten die Gäste aufmerksam und trugen zur herzlichen und fröhlichen Stimmung bei.

„Ich freue mich sehr, dass das Frühstück nun wieder stattfinden kann und es so großen Anklang findet“, so die



Der Seniorenbeirat hat zum Frühstück 65+ eingeladen.

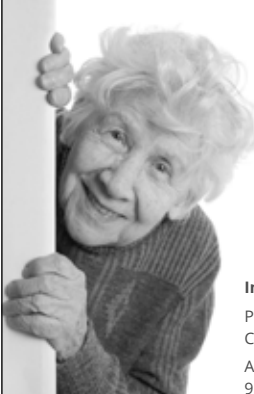
Foto: Ulrike Lutz, Text: Andrea Ederer,
(beide MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof)

Leiterin des MehrGenerationenHauses und Seniorenbeauftragte, Andrea Ederer. „Ein großer Dank geht an alle Helfer, ohne die dieses Frühstück nicht möglich wäre.“

Der nächste Termin für das Frühstück steht bereits fest. Es findet am Freitag, 28. Oktober 2022 um 09:00 Uhr im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof, Regensburger Str. 20, statt.

Um eine Frühstücksauswahl anbieten zu können, wird ein Unkostenbeitrag von 5,00 Euro erhoben. Das Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Maxhütte-Haidhof ab 65 Jahren.

Anmeldungen sind bei Andrea Ederer unter Telefon 09471 3022-226 zwingend erforderlich.



24 Stunden Betreuung



- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung

Im Alter daheim GbR

Peter Prunhuber Tel. 09402 50 03 83
Christina Hennicke Mobil 0151 2890 6000
Arzberger Str. 5 mail@imalterdaheim.de
93057 Regensburg www.imalterdaheim.de



Großzügige DHH in Südausrichtung

Die unterkellerte DHH in Leonberg wurde 1993 in massiver Bauweise errichtet, das Bad wurde 2016, die Fenster und EBK 2021 erneuert. Sie ist mit Parkett und Kork ausgestattet. Im ausgebauten Spitzboden befindet sich ein großzügiger und heller Dachraum, der sich als Gäste- oder Arbeitszimmer eignet.

Energieausweis in Erstellung

EUR 599.000,-

weitere Angebote unter **www.trummer.de**

TRUMMER fair und kompetent 
IMMOBILIEN 0941- 44 76 33
<http://www.trummer.de>

Wir suchen Verstärkung für unser Team!



Du bist zuverlässig und hast Freude an der Arbeit mit pflegebedürftigen Personen?

Du möchtest gerne in einem motivierten Team arbeiten?

Du bist ausgebildete Pflegefachkraft (m/w/d)?

Bewirb dich jetzt!

Wir bieten dir:

- Eine unbefristete Festanstellung (Vollzeit oder Teilzeit)
- Sehr gute tarifliche Bezahlung (AVR, wie öffentlicher Dienst)
- Jahressonderzahlung im November
- Zusätzlicher Bonus im Februar
- Regelmäßige Gehaltssteigerungen
- Pflegezulage und Zuschläge für Wechselschicht, Dienst an Sonn- und Feiertagen
- Betriebsrente (von uns finanziert)
- 33 Tage Urlaub, Zusatzurlaub für Nachdienst

Bewirb dich gleich

schriftlich:
Seniorenheim St. Elisabeth
Danziger Str. 5
92436 Bruck

oder per Email:
bewerbung@seniorenheim-bruck.de

Die Gruppe Miteinander am integrativen Sport- und Spielefest



Die Gruppe Miteinander vom MehrGenerationenHaus aus Maxhütte-Haidhof hat zusammen mit den Schwandorfer Tigers am 14. Integrativen Sport- und Spielefest und 13. Landkreissportfest in Weiding teilgenommen.

Ein großes Dankeschön geht an die Veranstalter, den Sportclub Weiding e. V. und das Dr. Loew-Haus Fuchsen-schleife und die Loew aktiv e. V.

„Es war eine wunderbare Veranstaltung und unsere Teilnehmer hatten mächtig Spaß“, so Gruppenleiterin Ulrike Mutzbauer.

Auch die ehemalige Landtagspräsidentin und Landesvorsitzende Barbara Stamm der Lebenshilfe im Landesverband Bayern war vor Ort, worüber sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr freuen (vorne links sitzend mit

blauem Tuch auf den Knien). Barbara Stamm verstarb leider am 5. Oktober 2022. Der Schirmherr Landtagsabgeordneter und Kreisrat Alexander Flierl feuerte auch mit an. (Fünfter von links stehend).

Vielen Dank an ALLE Helferinnen und Helfer für dieses Engagement!



Foto: Ulrike Mutzbauer, Gruppe Miteinander, Maxhütte-Haidhof, Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

85-jähriges Bestehen Heimat- und Volkstrachtenverein Pirkensee

Der Heimat- und Volkstrachtenverein Pirkensee feierte am ersten Wochenende im September sein 85-jähriges Bestehen. Den Anfang der Festlichkeiten machte ein feierlicher Festgottesdienst bei der Marienkapelle der Familie

Haslbeck. Ein Ehrenabend mit Auftritten der Vereinsmitglieder erfreute die Besucher. Zeitgleich feierten die „3 Pirkenseer Dorfheiligen“ mit Matthias Brunner, Martin Hummel und Jörg Sperl das 25-jährige Bühnenjubiläum.

Erste Vorsitzende des Heimat- und Volkstrachtenvereins Pirkensee Inge Gollwitzer freute sich zusammen mit den Trachtlerinnen und Trachtlern über den großen Zuspruch bei den Feierlichkeiten.



Die 3 Pirkenseer Dorfheiligen hatten beste Laune zum 25-jährigen Bühnenjubiläum.



Ein farbenfroher Festzug ging am Sonntag durch Pirkensee.
Fotos: Heimat- und Volkstrachtenverein,
Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Bunter Nachmittag für Senioren in der Stadthalle gefeiert

Der Seniorennachmittag am 3. Oktober hat seinen festen Platz im Seniorenprogramm der Stadt Maxhütte-Haidhof. Dieses Jahr fand der Nachmittag unter dem Slogan: „A Muse, so wia mas mig'n“ statt und lockte hunderte Musikliebhaber aus Maxhütte-Haidhof und den umliegenden Städten in die Stadthalle.

Moderatorin Anita Alt, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (BVS) der Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof, bestand ihre Feuertaufe in ihrer ersten Moderation des Nachmittags mit Bravour.

Beim Bunter Nachmittag sind die Seniorinnen und Senioren Gäste des Seniorenbeirates Maxhütte-Haidhof und des Ersten Bürgermeisters Rudolf Seidl. An diesem Nachmittag hatten sämtliche Seniorinnen und Senioren freien Eintritt in die Stadthalle. Sie bekamen ein Buntes Programm mit Musik und Gesang geboten und genossen beste Bewirtung von Seiten des Restaurant Nobless.

In diesem Jahr sind rund 400 Seniorinnen und Senioren aus Maxhütte-Haidhof und dem Städtedreieck der Einladung des Maxhütter Seniorenbeirates in die Stadthalle gefolgt, um die Musiker und Sänger zu hören und zu sehen.

Moderatorin und Programmgestalterin Anita Alt holte rund 35 Musikerinnen und Musiker auf die Bühne. Die Jugendblaskapelle der FF Leonberg mit Dirigentin Regina Sturm eröffnete das Konzert.

Abwechslungsreich gaben neben der Jugendblaskapelle, die D'Brücklmeier Buam mit Johannes und Maximilian Brücklmeier, Jannik Herold am Cajon und Luis Karl auf der Steirischen, und das Trio „d'Selbergstrickn“ mit Willi Riedhammer, Kare Grabinger und Willy Stöhr den Ton an.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl dankte allen Musikern und Mitwirkenden für die musikalische Darbietung. Besonderer Dank ging an den Seniorenbeirat der Stadt, die das ganzjährige Seniorenprogramm betreuen.

Ein ganz besonderer Dank ging ebenso an Anita Alt, die dieses Jahr verantwortlich für die Programmgestaltung war und ihre Feuertaufe als Moderatorin mehr als erfolgreich bestand.

Eine weitere Feuertaufe meisterte auch Andrea Ederer, die als Seniorenbeauftragte die Organisation des Nachmittags im ersten Jahr innehatte.

„Bei allen Mitwirkenden des 3. Oktobers möchte ich mich ganz herzlich persönlich und im Namen des Stadtrates für das große Engagement für unsere Seniorinnen und Senioren danken“, so Rudolf Seidl. „Gerade der Seniorennachmittag am 3. Oktober hat einen hohen Stellenwert für unsere Senioren und viele freuen sich schon lange vorher darauf“, weiß das Maxhütter Stadtoberhaupt.

So ging es Schlag auf Schlag und ehe man es sich versah, waren unterhaltsame Stunden vergangen.



Bunter Nachmittag für Senioren Stadthalle 3. Oktober.

Foto und Text: Andrea Ederer, Stadt Maxhütte-Haidhof



Klangraum

PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH
IN DER MEHRZWECKHALLE
NORDGAUSTR. 1
MAXHÜTTE-HAIDHOF



- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung

Kontaktadresse:
Günther Rauch
Industriestr. 18
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471 / 604447

Minibaggerbetrieb **Rem**

**Streusalzverkauf ab Lager
oder Lieferung frei Haus**



93142 Maxhütte-Deglhof
Telefon: 09471 - 4784
Telefax: 09471 - 604078
Handy: 0162 - 7510827

ABC-Schützen auf Schnupperfahrt zu Maximilian-Grundschule

Für 126 Kinder aus dem Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof begann am 13. September ein neuer, aufregender Lebensabschnitt: Sie hatten an der Maximilian-Grundschule ihren ersten Schultag. Viele von ihnen fahren täglich mit dem Bus zur Schule. Dies kann Gefahren bergen und bedarf einiger Regeln. Um darüber aufzuklären und den Kindern die Angst vor dem Busfahren zu nehmen, gab es vor Schulbeginn für diese Kinder eine Schnupperfahrt. Zwei Buslinien des Busunternehmens Vogl aus Pfreimd brachte die ABC-Schützen zusammen mit ihren Eltern zur Maximilian-Grundschule, wo Rektor Duschinger und die Konrektorin König-Erol sie bereits erwarteten. Anschließend durften die Kinder mit ihrer Begleitung die Klassenzimmer besichtigen und dann ging es weiter zur Turnhalle, wo Duschinger noch einmal alle herzlich willkommen hieß. Er freute sich schon sehr auf das neue Schuljahr und wollte von den Kindern wissen, wer sich denn auch auf die Schule freue? Viele hoben eifrig die Finger. Man sah ihnen die Vorfreude an. „Von den 126 Erstklässlern werden 56 Kinder täglich mit dem Bus zur Schule kommen“, informierte der Rektor. „Insgesamt werden ab kommender Woche 454 Schülerinnen und Schüler die

Maximilian-Grundschule besuchen“, so Duschinger.

In diesem Schuljahr gibt es fünf erste Klassen mit im Durchschnitt 25 Schülern pro Klasse. Mit 64 Mädchen und 62 Jungen, die eingeschult werden, sind die Mädchen knapp in der Überzahl, berichtete Rektor Duschinger. Auch Erster Bürgermeister Rudolf Seidl begrüßte die ABC-Schützen und ihre Begleitung: „Ich wünsche allen Schulanfängern einen guten Start in die Schulzeit und den neuen Lebensabschnitt, welcher für Kinder und Eltern ja gleichermaßen aufregend ist“. Zur Sicherheit der kleinen ABC-Schützen wurde ein großes Banner an der Regensburger Straße, Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße/August-Henkel-Straße angebracht. Dies soll den Autofahrer signalisieren: Hier ist besondere Vorsicht geboten.

Anschließend nahm Busunternehmer Johann Vogl den anwesenden Eltern eventuell vorhandene Sorgen zum Thema „Busfahren“. „Meine Fahrer bringen alle Kinder immer sicher nach Hause“, so Vogl. Kein Kind werde im Stich gelassen, falls dieses in den falschen Bus einsteigen oder seine Haltestelle verpasst haben. „Falls ihr Kind etwas im Bus liegen lässt, wenden Sie sich bitte an unser Unternehmen,

damit wir schnell reagieren können“, so Vogl.

Anschließend verteilte Katharina Bauer von der Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof und zuständig für die Schülerbeförderung, die aktuellen Buspläne an die anwesenden Eltern und bat diese, die Busspur und den Lehrerparkplatz nicht für das Ein- und Aussteigen ihrer Kinder zu benutzen, falls sie ihre Kinder einmal selbst in die Schule fahren wollen. Dafür sei der Parkplatz beim Restaurant Nobless vorgesehen. Hier können die Kinder den Eingang der Maximilian-Grundschule ohne Gefahren des Verkehrs erreichen, was ebenfalls geübt wurde.

Gut zu wissen:

Bei Fragen rund um das Thema „Schulbus“ können Sie sich gerne an Katharina Bauer, Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof wenden: Email: Katharina.Bauer@maxhuetten-haidhof.de, Telefonnummer 09471 3022-151 oder persönlich im Rathaus vorbeikommen.



Das Foto zeigt die neuen ABC-Schützen nach der Busschnupperfahrt zur Maximilian-Grundschule. Links: Rektor Oskar Duschinger, Verwaltungsfachangestellte Katharina Bauer. Rechts: Konrektorin Michaela König-Erol, Erster Bürgermeister Rudolf Seidl.

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

Geldspende aus Fundbüro an VHS überreicht

Wer einen Geldbetrag findet, ist verpflichtet, diesen ab einem Wert von mehr als 10 Euro ins Fundbüro oder zur Polizei zu bringen. Walter Reichenberger aus Maxhütte-Haidhof fand eine Geldbörse mit 166,97 Euro Inhalt. Er gab die Börse samt Inhalt vorschriftsmäßig im Fundbüro in Maxhütte-Haidhof ab. Die Fundsache wurde ordnungsgemäß sechs Monate im Fundamt aufbewahrt. Nachdem sich kein Besitzer meldete, ging der Fund in den Besitz von Walter Reichenberger über. Er verzichtete aber auf seinen Anspruch. Er gab der Stadt Maxhütte-Haidhof den Auftrag, das Geld für einen wohltätigen Zweck zu spenden. Dies wurde nun in die Wege geleitet. Die Geldspende ging an die Volkshochschule im Städtedreieck. Erster Bürgermeister Rudolf Seidl überreichte Petra Meier, Geschäftsführerin der VHS im Städtedreieck einen Spendenscheck in Höhe von 166,97 Euro. Dort wird das Geld verwendet, um Lehr- und Lernmaterial für Deutschkurse, an denen aktuell viele ukrainische Mitbürgerinnen und -bürger teilnehmen, zu kaufen. Es ergeht ein herzliches Dankeschön an den Spender Walter Reichenberger.



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl überreichte den Spendenscheck an Petra Meier, Geschäftsführerin der VHS im Städtedreieck.

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

Gut zu wissen:

Das Fundrecht ist im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt. Laut § 965 BGB muss ein Finder seinen Fund unverzüglich melden – entweder dem Eigentümer oder, falls dieser ihm nicht bekannt ist, der zuständigen Behörde, etwa dem örtlichen Fundbüro oder einer Polizeidienststelle. Das gilt allerdings erst ab einem Sach- und Geldwert von mehr als zehn Euro.



Ihr Immobilienprofi vor Ort

Vermittlung / Verkauf / Erbgemeinschaften / Nachlaß

IMMOBILIEN KOLLER.

seit 38 Jahren Ihr kompetenter Partner



Hubert Koller
Immobilienwirt (Diplom VWA Freiburg)



Mitglied im
Immobilienverband
Deutschland



93183 Kallmünz . Vilsgasse 12
www.immobilien-koller.de

Tel. 0 94 73 / 86 78

Stadtwerke nehmen Photovoltaik-Freiflächenanlage Calvarienberg in Betrieb

Die Freude stand Vorstand der Stadtwerke Ludwig Haslbeck ins Gesicht geschrieben. Nach einer Bauzeit von nur acht Wochen wurde die Photovoltaikanlage am Calvarienberg in Betrieb genommen. Er bedankte sich beim Stadtrat von Maxhütte-Haidhof, der die Maßnahme durch das Bauleitplanverfahren auf den Weg brachte. Ausdrücklich in den Dank eingeschlossen wurde der Landschaftsarchitekt Gottfried Blank, der für die Planunterlagen sowie die Ausnahmegenehmigung von der Wasserschutzgebietsverordnung verantwortlich zeichnete.

Ein großes Kompliment wurde der bauausführenden Firma GSW aus Kirchroth ausgesprochen, die mit dem Firmengründer Josef Gold sowie der kaufmännischen Geschäftsführerin Lucia Gold vor Ort anwesend war. Die Zusammenarbeit verlief von Beginn an mit der ersten Kontaktaufnahme, über die Planung, die erforderlichen Verfahrensschritte sowie Umsetzung der Baumaßnahme reibungslos und ohne Probleme. Auch die Zusammenarbeit mit den Vertretern des Bayernwerks war stets unkompliziert und angenehm. Die Vertreter der finanzierenden Bank wurden lobend erwähnt, welche die Umsetzung der Maßnahme mit einem Gesamtvolumen von 3,2 Mio. Euro erst ermöglichen. Erster Bürgermeister und zugleich Verwaltungsratsvorsitzender Rudolf Seidl verwies darauf, dass derzeit negative Schlagzeilen wie Angst der Verbraucher vor kalten Wohnungen



Inbetriebnahme der Photovoltaik-Freiflächenanlage:

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (4. v. re.) zusammen mit Ludwig Haslbeck (Vorstand Stadtwerke, Mitte), Thomas Neidl (Sparkasse, 5. v. re.), Lucia und Josef Gold (GSW, 4. und 5. v.li), Wolfgang Dumm (Bayernwerk, 3. v. li.) sowie Mitgliedern des Stadtrates Maxhütte-Haidhof

Foto: Hannes Bayerl, Text: Ludwig Haslbeck (beide Stadtwerke Maxhütte-Haidhof)

oder Befürchtungen der Industrie vor stillstehenden Anlagen vorherrschen. Es sei deshalb umso erfreulicher, dass die Stadtwerke als Tochterunternehmen mit dieser Anlage einen Schritt in die richtige Richtung machen und auch ihren Teil zur Erzeugung erneuerbarer Energien beitragen. Er informierte darüber, dass noch einige Anlagen im Stadtgebiet von Maxhütte-Haidhof verwirklicht werden könnten, wenn die Infrastruktur dies ermöglichen würde. Es gibt also in dieser Richtung noch viel zu tun.

Lucia Gold von der gleichnamigen Firma gab noch einige technische Daten bekannt. Es wurden 1448

Rammfundamente verbaut, wobei die Unterkonstruktion der Modultische insgesamt 120 Tonnen wiegt. Es wurden rund 6.500 m Kabel verlegt. Insgesamt wurden 8.091 bifaziale Solarmodule verbaut, bei denen auch direkte Sonneneinstrahlung auf der Rückseite in Strom umgewandelt wird, dazu 37 Wechselrichter, drei Trafostationen und eine Übergabeschutzstation. Die Leistung der Anlage beträgt rd. 3.960 kWp oder 4 MW.

Lucia Gold bedankte sich ausdrücklich auch nochmals für die gute Zusammenarbeit mit den Vertretern der Stadtwerke Maxhütte-Haidhof und den am Bau beteiligten weiteren Firmen.



Lachner & Kollegen

Steuerberater | Rechtsanwälte

Tel.: 09402 / 948 108 - 00

Fax: 09402 / 948 108 - 99

info@lachner-kollegen.de

www.lachner-kollegen.de

Kanzlei Regenstau

Hindenburgstraße 1, 93128 Regenstau



Steuerberater Rechtsanwälte Fachanwälte für Steuerrecht und Verkehrsrecht

Freiwillige Feuerwehr Ponholz: Gerätehausanbau eingeweiht

„Eigentlich rückt die Feuerwehr immer dann aus, wenn es brennt oder Menschenleben in Gefahr ist. Lange Zeit hat es aber bei der Freiwilligen Feuerwehr Ponholz geheißen: „Wir rücken aus, wir packen alle mit an, wir helfen bei der Erweiterung unseres Gerätehauses mit“!

Ich gebe es zu, solche Einsätze sind mir als Bürgermeister bei unseren Feuerwehren am liebsten, denn sie sind vergleichsweise undramatisch. Solche Einsätze zeigen aber auch, gemeinsam können wir etwas erreichen und dies können wir nun heute auch gemeinsam feiern“, sagte Erster Bürgermeister Rudolf Seidl anfangs der offiziellen Eröffnung.

Im September wurde der Gerätehausanbau der Freiwilligen Feuerwehr Ponholz offiziell seiner Bestimmung übergeben. Pfarrer Hans-Peter Greiml gab dem Anbau den kirchlichen Segen. Erster Bürgermeister Seidl betonte in seiner Ansprache: „Deshalb freue ich mich sehr, dass das Projekt „Feuerwehrgerätehäusererweiterung Ponholz“ heute offiziell seinen Abschluss findet, denn es optimiert die Sicherheit für die Menschen in Maxhütte-Haidhof und erleichtert der Feuerwehr Ponholz ihre wichtige Aufgabe“.

Die Gesamtbaumaßnahme hat rund 625.000 Euro gekostet, davon hat die Regierung der Oberpfalz rund 127.000 Euro beigesteuert und gefördert. Für die Fertigstellung bedanke sich das Stadtoberhaupt bei allen beteiligten Firmen, bei dem Architekten Herrn Christian Gruber von den HGS-Architekten Hottner, Gruber, Schmid aus Fronberg sowie bei seinem technischen Mitarbeiter im Rathaus, Ronny Harz, der diese Baumaßnahme mit einem sehr hohen Engagement vorangetrieben hat.



Das Bild zeigt Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl (re.) bei seiner Ansprache mit der Ersten Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Ponholz Verena Fuhrmann (2te von rechts) und Ersten Kommandanten Florian Kiener (3ter von rechts).

Ein großes Dankeschön ging auch an die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, die rund 700 Freizeitstunden in die Baumaßnahme investierten. Viele Arbeitsschritte waren nötig, um den Bau abzuschließen: Dem Abriss folgte der Anbau einer neuen Fahrzeughalle mit zwei Stellplätzen für das Löschfahrzeug und den MTW. Eine neue Umkleide wurde im Bestand beim „alten“ Stellplatz des Löschfahrzeuges errichtet. Der Einbau einer Lüftungsanlage in der Umkleide und der Einbau von Lufterhitzern in der Fahrzeughalle wurden nötig, um die vorgeschriebenen Mindesttemperaturen einzuhalten. Die Errichtung einer Fluchttreppe diente zur Gewährleistung des zweiten Rettungsweges. Auch der Einbau einer neuen Gastherme stand an. Und kürzlich stand noch der Außenanstrich des Bestandgebäudes auf der Agenda und die Erweiterung der Alarmplätze von sieben auf 12 an der Zahl. Bürgermeister Seidl dankte dem Ersten Kommandanten Florian Kiener, der immer zur Stelle war und die Baumaßnahme persönlich begleitete.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl nutzte die Gelegenheit allen anwesenden Feuerwehrkameradinnen und – kameraden für ihr Engagement im Dienste der Allgemeinheit zu danken. „Stellvertretend für alle Feuerwehrleute, bedanke ich mich heute dafür beim Ersten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Ponholz Florian Kiener und seinen Stellvertreter Stefan Plank“, so Seidl.

„Mein Dank gilt heute aber auch der Ersten Vorsitzenden des Ponholzer Feuerwehrvereins Verena Fuhrmann, die den Verein mit Disziplin und Korrektheit sowie Freude und weiblichen Charme leitet und führt. Herzlichen Dank, liebe Frau Fuhrmann! Ihnen und Ihrem Team danke ich für die Einladung und die Organisation des heutigen Abends“, so der Bürgermeister.

Fotos: Verena Fuhrmann, FF Ponholz, und Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof, Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof



Das Bild zeigt den Anbau auf der rechten Seite mit den beiden neuen Stellplätzen im Gerätehaus.

Gut zu wissen:

Technische Daten: Außenabmessung 10,8 Meter x 10,8 Meter.

Funktion: Stellplatz für Fahrzeuge, Stiefelwaschanlage, Medienversorgungsanlage, Wasser, Druckluft und Elektr. Alarmmonitor mit Info zum anstehenden Einsatz. Platz für 60 Spinde und 21 Spinde für Kinder und Jugend wurden geschaffen.

Sommerleseclub – Preisverleihung 2022

Vierzehn Jahre gibt es den bayernweiten Sommerferienleseclub „Lesen macht Spaß“ und die Stadt Maxhütte-Haidhof war mit ihrem Bücherei-Team immer dabei. Deshalb wurde Ende September zur Preisverleihung in das MehrGenerationenHaus eingeladen. Mit der Urkundenübergabe durch Dritten Bürgermeister Josef Schmid wurde ein schöner Abschluss für alle Teilnehmer des Sommerferien-Leseclubs mit deren Eltern und Geschwistern gefeiert. Teilgenommen haben dieses Jahr insgesamt 77 Schülerinnen und Schüler, davon 63 Maximilian-Grundschüler und 14 Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 8. Gelesen wurden insgesamt 855

Bücher, davon waren bei 508 Büchern die gestellten Fragen beantwortet und das Buch mit einer Bewertungskarte bewertet. Insgesamt wurden 45.503 Seiten aufmerksam gelesen, um die gestellten Fragen beantworten zu können.

Als Preis für ihren Leseeifer bekamen alle Teilnehmer des Leseclubs, die mindestens drei neue Bücher bewertet haben, eine Urkunde und einen Kinobesuch im Starmexx Burglengenfeld geschenkt. Die beiden von der Stadt Maxhütte-Haidhof und der Stadtbücherei gestellten Hauptpreise, ein Wertgutschein für Badespaß im Bulmare Burglengenfeld (Klasse 1 bis 4) gewann

die junge Leserin Sabina D. und ein Pizzenessen im Bella Italia mit Kegelspaß (Klassen 5 bis 8), gewann Moritz F. (Die Familiennamen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen abgekürzt). Dritter Bürgermeister Josef Schmid freute sich, dass wieder so viele interessierte Leserinnen und Leser sich am Sommerleseclub unserer Stadtbücherei beteiligt haben. „Gerade das Lesen ist wichtig für die Schule und den weiteren Lebensweg“, so Schmid. Er dankte der stellvertretenden Büchereileitung Sibylle Neumann und dem Team für diese tolle Aktion und deren Durchführung.



Das Bild zeigt die diesjährigen Hauptgewinner und Jahrgangsbesten mit ihren Urkunden, Dritten Bürgermeister Josef Schmid (2. Reihe links) und die stellvertretende Büchereileitung Sibylle Neumann (2. Reihe rechts).

Foto und Text: Andrea Ederer, Stadt Maxhütte-Haidhof



www.hartl-leonberg.de

- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen



Bauunternehmen Hartl
Inh. Georg Hartl

Carl-Zeiss-Straße 10
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel.: 09471 / 60 67 08
E-Mail: info@hartl-leonberg.de

„Bürgerfest“

Ein herzliches Dank
dieses Gemeinse



2022 - Schee war's!"

eschön alle, welche vor und hinter Bühne
haftswork auf die Beine gestellt haben!

Fotos: Yvonne Mutzbauer



„Damit alles einen künstlerischen und heimatlichen Charakter erhält.“ Die Werkssiedlung in Maxhütte-Haidhof

Die Stadt Maxhütte-Haidhof veröffentlicht einen überarbeiteten und aktualisierten Sonderdruck der 2021 in den Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg erschienenen Recherche zur Industriekultur der Eisenwerkgesellschaft.

Bürgermeister Rudolf Seidl überreichte Franz Schmidkunz das druckfrische Büchlein zur Werkssiedlung der Eisenwerkgesellschaft.

Darin hält Schmidkunz die Ergebnisse seiner architekturhistorischen Recherche zur Siedlung fest, die ab 1854 mit der Villa für den Direktor Ernst Fromm sen. entstand.

Dr. Franz Schmidkunz, Mitbegründer des historischen Arbeitskreises Maxhütte-Haidhof, geht dabei den architekturhistorischen Spuren der ab 1854 mit der Fromm-Villa entstehenden Werkssiedlung der Eisenwerkgesellschaft Maximilianshütte nach. Die Eisenwerkgesellschaft baute einst anspruchsvoll gestaltete Wohnhäuser für Arbeiter, Meister, Angestellte und Direktoren in unmittelbarer Nähe zum Hüttenwerk. Zudem entstanden Gebäude für die Verwaltung, Versorgung, das gesellschaftliche Leben und zwei Kirchen.

Viele Bauwerke sind mit der Schließung des Eisenwerks inzwischen verloren gegangen oder so stark verändert worden, dass ihre ursprüngliche Wirkung kaum noch vorstellbar ist.

Schmidkunz, dessen wissenschaftliche Recherche den Titel „Was bleibt von der Werkssiedlung des ehemals größten Eisenwerks Süddeutschlands ‚Maximilianshütte‘ in Maxhütte-Haidhof“ trägt, hält damit den gegenwärtigen Zustand der Entwicklung fest. Gleichzeitig will er das Bewusstsein für das bedeutende industriegeschichtliche Erbe Maxhütte-Haidhofs stärken und



Am Alten Postweg, Erster Bürgermeister Rudolf Seidl, Dr. Franz Schmidkunz und Hund Andi (v. r. n. l.),

Foto: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof, Text: Dr. Franz Schmidkunz/Anita Alt

tritt für den Erhalt des noch vorhandenen Industrie-Ensembles ein.

In der Werkssiedlung haben sich – trotz Beeinträchtigungen – noch Bauwerke verschiedener Bauphasen und Baustile erhalten, wie z. B. von Spätklassizismus und Heimatstil. Zudem lässt sich ihre einst innovative Struktur noch gut nachvollziehen.

Schmidkunz' Einschätzung zufolge entstand die Werkssiedlung nach weitestgehenden Überlegungen und gezielten Planungen, die auf das ausgeprägte Architekturverständnis des ersten Direktors Ernst Fromm und seiner Nachfolger zurückzuführen sind. So lassen sich Anstöße für die Planungen der frühen Arbeiterhäuser in den beiden Weltausstellungen der Jahre 1855 und 1867 in Paris erkennen.

Darüber hinaus bleibt zu erwähnen, dass auch bedeutende Architekten wie Josef Koch, Regensburger Stararchitekt des Historismus und Jugendstils, und Franz Zell, königlicher Professor und Multitalent aus München, an der Gestaltung der Siedlung beteiligt waren. Zell, der neben der Kirche St. Barbara und dem Waldfriedhof auch das leider

zwischenzeitlich abgerissene Kinder- und Jugendheim plante, wird in einem historischen Schriftwechsel als Architekt beschrieben, dem es ein Anliegen war, dass in der Siedlung „alles einen künstlerischen und heimatlichen Charakter erhält“.

Die Siedlung löst das Ideal der Verbindung von Leben und Arbeit ein: „Für gute Arbeiter werden gute Lebensverhältnisse und Erholungswerte geschaffen.“ Dazu trug auch die vorbildliche Durchgrünung der Siedlung bei, die sowohl die Emissionen des Hüttenwerks mildern als auch eine repräsentative Wirkung erzielen sollte. Vor allem in Zeiten der sich verschärfenden Klimakrise kommt der durchgrünten Siedlung eine besondere Bedeutung zu.

Durch viele architektonische Planzeichnungen, historische sowie aktuelle Fotografien und ein ansprechendes Layout wird die 100-seitige „minutiöse Recherche“ aufgelockert.

Das Büchlein ist in einer kleinen Auflage im Hofmann-Druck & Verlag, Regenstauf erschienen und kann für 14,90 Euro in der Stadtkasse erworben werden.

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen
Tel. 0 39 44 / 3 61 60 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Ihre Druckerei vor Ort:
www.beeindrucken.com

Augen auf zum neuen Kindergarten- und Schuljahr 2022

Die Sommerferien neigten sich dem Ende zu und der Schulanfang stand bevor – und damit auch wieder eine Zeit, in der Autofahrer besonders vorsichtig auf den Straßen unterwegs sein sollten. Die Stadt Maxhütte-Haidhof hatte neue Banner anfertigen lassen, welche die Verkehrsteilnehmer zur Vorsicht im Straßenverkehr sensibilisieren sollten. „Gerade unsere 126 Erstklässler an der Maximilian-Grundschule, die vielleicht zum ersten Mal den Weg von zu Hause zur Schule absolvieren, lassen sich noch leicht ablenken“, so Erster Bürgermeister Rudolf Seidl. Ob es ein Freund ist, der von der anderen Straßenseite dazustößt, ein Ball, der herunterfällt oder jemand laut ruft: Die Aufmerksamkeit der Kinder gilt nicht mehr dem Straßenverkehr. „Genau darum haben wir dieses Jahr zusammen mit dem Ordnungsamt unserer Stadt die Banner für das neue Kindergarten- und Schuljahr von der Firma media9 aus Neunburg vorm Wald



Das Bild zeigt Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl (rechts) mit Bauhofvorarbeiter Thomas Forster und Katharina Bauer aus dem Maxhütter Rathaus, Abteilung Finanzverwaltung.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

anfertigen lassen“, so Katharina Bauer vom Rathaus in Maxhütte-Haidhof, zuständig u. a. für den Schulbustransport. Weitere Banner wurden vom städtischen Bauhof im Stadtgebiet für Aufmerksamkeit sorgen.

„Rund um Schulen und bei Kinderhäusern, Kindergärten und -horten gilt daher nicht nur zum Schulanfang: Runter vom Gas!“, bittet Erster Bürgermeister Rudolf Seidl alle Verkehrsteilnehmer.

H.TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de



Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

Die Stadt Maxhütte-Haidhof begrüßte die 12.000ste Einwohnerin

Erstmals in der fast 70-jährigen Geschichte der Stadt stieg die Einwohnerzahl über die 12.000er Marke: Frau Lisa Schwinghoff wurde diese Anerkennung zuteil. Sie wurde deshalb zusammen mit ihrem Ehemann Maximilian Schwinghoff und den beiden Kindern Emilia und Collin von Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl ins Rathaus eingeladen. „Es ist sehr schön, Sie hier und heute als 12.000ste Einwohnerin begrüßen zu dürfen“, so Seidl. „Es freut mich, dass Sie für Ihre Familie Maxhütte-Haidhof als neue Heimat ausgewählt haben.“

Im Einwohnermeldeamt wurde schon seit längerer Zeit die Entwicklung der Einwohnerzahlen aufmerksam verfolgt. Als sich Familie Schwinghoff im Rathaus als neue Maxhütter Bürger anmeldeten, stand fest: Lisa Schwinghoff ist die 12.000ste Einwohnerin. Auch Lisa Schwinghoff freut sich über die herzliche Aufnahme in ihrem neuen Wohnort. Da die Familie früher schon einmal in Maxhütte-Haidhof wohnte, fiel ihnen die Entscheidung wieder zurückzukommen nicht schwer. Die Familie freue sich sehr, jetzt in der eigenen Wohnung in Maxhütte-Haidhof angekommen zu sein und hier in



Erster Bürgermeister Seidl (rechts) überreichte an Lisa Schwinghoff (Mitte) einen Blumenstrauß zur Begrüßung als 12.000ste Einwohnerin

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

Zukunft leben zu können. „Man kann das Leben in der Kleinstadt mit all dem Grün rundherum genießen und hat trotzdem eine kurze Anbindung an das Ballungszentrum Regensburg“, begründet Lisa Schwinghoff unter anderen ihr Entscheidung.

„Die positive Entwicklung der Stadt ist nicht nur bei den Einwohnerzahlen sichtbar, sondern auch in der Wirtschaft“, erklärte der Bürgermeister. „Die Stadt wächst zunehmend. Es entstanden neue Kindertagesstätten,

die Grundschule wird erweitert, neue Unternehmen und Existenzgründer lassen sich am Ort nieder. Man spürt überall das Wachstum in der aufstrebenden Stadt Maxhütte-Haidhof und so zieht es viele junge Familien nach Maxhütte-Haidhof.“

Seidl wünschte der Familie Schwinghoff alles Gute für die Zukunft in ihrem neuen Heim. Er überreichte an Lisa Schwinghoff einen Blumenstrauß und an die Familie einen kleinen Willkommensgruß.

**Ihr Reparaturdienst
für defekte Rolläden**

 **09471 / 307380**

 **SCHNEIDER**
Rolladenbauermeister
93133 Burglengenfeld - Schmidmühlener Str. 17

GEORG LANZL

über 80 Jahre
Holzbau

**Zimmerei • Holzbau
Innenausbau • Sägewerk
Bedachung**

Stadl 4 u. 6 • 93149 Nittenau
Tel. 0 94 36 / 83 41 • Fax: 0 94 36 / 3 09 91 80
E-Mail: info@zimmerei-lanzl.de • Web: www.zimmerei-lanzl.de

TOURISMUSVEREIN REGENTAL E.V. | MARKTGEMEINDE REGENSTAUF


**REGENTALER
WILDWOCHEN**
vom 21.10. bis 6.11.2022



Mitwirkende Gaststätten:

Cafe/Restaurant Am Schloßberg, Regental Schloßberg 1, Tel. 0 94 02 / 9 48 55 85	Landgasthof Lautenschlager, Karlstein Schloßparkstr. 3, Tel. 0 94 02 / 53 93
Funkes Alte Hofmark, Steinsberg Am Schloß 1, Tel. 0 94 02 / 780 46 26	Rampspauer Hof, Rampspau Dorfstraße 5, Tel.: 0 94 02 / 45 60
Gasthof 3 Kronen, Burglengenfeld Hauptstr. 1, Tel.: 0 94 71 / 805 81	Restaurant Eichmühle, Regental Zur Mühle 1, Tel. 0 94 02 / 94 84 10
Kandlbinder Küche, Ponholz Postplatz 1, Tel.: 0 94 71 / 60 50 646	Restaurant Valentinsbad, Regental Regentalstr. 13, Tel. 0 94 02 / 50 03 37

Auf Ihren Besuch freuen sich die Wirte im Regental und der Tourismusverein.
Speisekarten zum Downloaden unter www.tmv-regental.de
Tischreservierungen erwünscht.


www.tmv-regental.de

Die erste InklusCon war ein voller Erfolg



Städtedreieck. Gelungenes Gesamtwerk trotz kleiner Geburtswehen: Schlechtes Wetter und eine Verlegung in die Stadthalle Burglengenfeld konnte der ersten „Inklu Con“ des Städtedreiecks nichts anhaben. Die Veranstaltung für Menschen mit oder ohne Behinderung erfreute sich zahlreicher Besucher, Unterstützer und prominenter Gäste. „Jeder Mensch ist einzigartig“, war das Motto von Initiatorin Bianca Härtl, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung im Städtedreieck. Mit viel Elan stellte sie in Kooperation mit dem TV Burglengenfeld, dem VdK-Kreisverband Schwandorf und mit Unterstützung der FF Burglengenfeld eine Inklusionsveranstaltung auf die Beine, bei welcher alle Menschen, ganz gleich ihrer vermeintlichen Handicaps und Makel zusammenkommen sollten. An verschiedenen Informationsständen, beim gemeinsamen Sport wie inklusiven Basketball oder Tischtennis oder bei einem Spendenlauf auf der Tartanbahn – das Dabeisein und das miteinander waren es, was zählte. Unterstützt wurde die InklusCon von zahlreichen prominenten Gästen, die Härtl ihren Dank für Idee, Organisation und letztlich Beharrlichkeit aussprachen: Ministerpräsident Dr. Markus Söder, verhindert durch die Eröffnung der Wiesn, grüßte per Videobotschaft. In der Stadthalle selbst bekundeten zahlreiche weitere Gäste ihre Sympathie, unter anderem Schirmherrin MdB Martina Engelhardt-Kopf, Heimat-



Heimat- und Finanzminister Albert Füracker (Mitte) lief mit Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl (rechts) und Bundestagsabgeordneter Martina Engelhardt-Kopf (links) für den guten Zweck.

Foto und Text: Sebastian Hauser, Zweckverband Städtedreieck

und Finanzminister Albert Füracker, stellvertretender Landrat Jakob Scharf, Bürgermeister Thomas Gesche und die ehemalige Präsidentin des Bayerischen Landtags, Barbara Stamm. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, betonte diese in einer eindrucksvollen Rede den ersten Artikel des Grundgesetzes und forderte von den amtierenden politischen Amtsträgern nicht mehr, als dies zur Maxime ihres Handelns zu machen. Auch dürften Gesetze und Gesetzesentwürfe wie der des Bundesteilhabegesetzes nicht durch überbordende Bürokratie das gute Ansinnen zunichtemachen. Schauspieler Marcus Mittermeier moderierte den sportlichen Teil der Veranstaltung und zählte mit den

zahlreichen Helfern der örtlichen Vereine die Runden auf der Tartanbahn, die nicht nur gelaufen, sondern auch spaziert oder auch mit dem Rollstuhl gefahren werden konnten. Die „Schwandorf Tigers“ stellten sich indes live, aber zuvor auch mit einem Videobeitrag des Bayerischen Fernsehens mit Rollstuhl Basketball vor. Abgerundet wurde das Programm mit der Band „Waidler Power“ aus Waldmünchen und einem Auftritt der Tanzgruppe Fantasie, ebenso wurden Bilder des Künstler Axinger Thomas für den guten Zweck versteigert. Über eine Neuauflage der InklusCon im kommenden Jahr wird in den nächsten Wochen entschieden werden.

1949 **70 Jahre** 2019
ohne Unterbrechung

Steinmetz und Steinbildhauer
• Meisterbetrieb •
thomas DIEZ

**KOMPETENZ
IN STEIN**
Benzstraße 6
93128 Regensburg
Telefon 0 94 02 / 500 500
Telefax 0 94 02 / 500 502
E-Mail: diez.steinmetzbetrieb@t-online.de

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung • Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung • Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

Das war der Maxhütter Ferienspaß 2022!

Auch dieses Jahr war in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche wieder einiges geboten und der Ferienspaß 2022 war ein voller Erfolg. Die Busse waren ausgebucht, die Teilnehmer glücklich und zufrieden. Dank der Ferienprogramm-Betreuer konnten die Kinder und Jugendlichen unter

anderem an einer Fahrt in den Dino-park und Zoo Pilsen, der Fahrt in den Europapark Rust und dem historischen Tanzen teilnehmen. Auch die Nachfrage nach Wasserski am Steinberger See, der Fahrt in den Bayernpark Reisbach und dem Wildkräuter- und Naturerlebnistag in Teublitz war dieses Jahr wieder

enorm hoch. Auch Vereine und weitere Kooperationspartner boten zudem spannende Veranstaltungen an. Ein besonderer Dank geht an die Ferienprogramm-Betreuerin der Stadt Maxhütte-Haidhof, Ulrike Mutzbauer und ihr Team, die wie jedes Jahr alle Ausflüge perfekt geplant und durchgeführt hat.



Eine der beliebtesten Fahrten im Ferienprogramm ist die Fahrt in den Europapark Rust.
Foto: Yvonne Mutzbauer



Viel Spaß hatten die Teilnehmer beim Besuch des Dinoparks und Zoos in Pilsen.
Foto: Yvonne Mutzbauer



In Zusammenarbeit mit dem Kunstbetrieb Cham wurde dieses Jahr neu im Ferienprogramm ein »Urban Sketchers Workshop« angeboten.
Foto: Andrea Ederer



„Alle Neune“ - Kegelnachmittag für Kinder und Jugendliche mit strahlenden Gesichtern
Foto: Andrea Ederer



Zu besonderer Musik tanzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer historische Tänze in Kreis- und Gassenaufstellung.
Foto: Anja Tiller

Neue Tablets für die Maximilian-Grundschule

Die Schülerinnen und Schüler der Maximilian-Grundschule erhalten ab sofort mit den neuen iPads die Möglichkeit, verschiedene Medienfunktionen zum Lernen, Lesen, Gestalten und Dokumentieren ihrer Erfahrungen zu nutzen. Es wurden insgesamt 80 Tablets, davon 60 Stück für die Schülerinnen und Schüler und 20 Tablets für die Pädagogen, bereitgestellt. „Die Arbeit mit den neuen iPads wird einen weiteren Meilenstein markieren im Bereich unserer digitalen Bildung“, so Rektor Oskar Duschinger. „Sie wird den Unterricht der Lehrkräfte auf eine neue Ebene heben und den Kindern ein zuverlässiges digitales Lernen ermöglichen. Reine iPad-Klassen wird es zunächst noch nicht geben. Schulbücher, Arbeitsheft, Stifte und Papier werden weiterhin zentrale Arbeitsmittel bleiben. Außerdem werden soziale Methoden des Unterrichts nicht reduziert, sondern lediglich medial erweitert“, erklärt Duschinger weiter. Das Zukunfts-Medienteam der Grundschule hat ein entsprechendes Medienkonzept für die Schule ausgearbeitet. „Es wird die Schülerinnen und Schüler befähigen, eine digitale Stufe



Das Bild zeigt Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, Rektor Oskar Duschinger, Konrektorin Michaela König-Erol, Sabrina Ziegler, Jennifer Basantny und Ulrike Boehlkau (alle drei Medien-Team der Grundschule) sowie den Leiter der IT-Abteilung im Rathaus Christoph Stangl und Raphael Eichinger (IT-Abteilung Rathaus) bei der Übergabe der iPads.
Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

nach der anderen zu erklimmen“, erläutert die Konrektorin Michaela König-Erol. Ein Kompetenzaufbau im Umgang mit Digitalität braucht genügend Zeit und soll deshalb in regelmäßigen Verwendungsphasen im Unterricht geschult werden.

„Die Kinder sollen einen gesunden Umgang mit digitalen Medien lernen“,

wünscht sich Erster Bürgermeister Rudolf Seidl und freut sich, dass die Stadt Maxhütte-Haidhof mit Geldern aus Förderprogrammen den Kauf der iPads ermöglichen konnte. Verwaltet werden die Tablets von der IT-Abteilung der Stadt Maxhütte-Haidhof.

Oliver Ehrenreich
Verkehrsunternehmen
» Taxifahrten aller Art «
Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: (0 94 71) 1234

TAXI
1 2 3 4

Christian Parzefall
Heizung • Lüftung • Sanitär

Hauptstraße 39 - Pirkensee
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 0 94 71 / 20 08 06
Fax 0 94 71 / 20 08 07
Mobil 01 71 / 7 78 65 27

- ♦ Gasinstallation
- ♦ Not- und Kundendienst
- ♦ Wartung von Gas- und Ölheizungen
- ♦ Solarenergie
- ♦ Meisterbetrieb

METZGEREI HUMMEL

Pirkensee
Richterskellerstr. 14
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

Sie finden unsere Angebote auch unter: www.lokalnet.de

Regental
BUCHBINDER
Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten

Goethestraße 13 (Eingang Frankenstraße) · 93128 Regenstauf
Telefon 0 94 02 / 78 43 18 · Telefax 0 94 02 / 78 43 19

12. Städtedreieckslauf - tolle Sportveranstaltung!



Der Städtedreieckslauf war wieder ein voller Erfolg. Mit insgesamt 375 Zieleinläufern wurde der Leitspruch „Gemeinsam ins Ziel“ vortrefflich umgesetzt!

Ein herzliches Dankeschön geht an die Organisationsleitung Sabine Eichinger, Stadtverwaltung Teublitz sowie allen Helferinnen und Helfern der Sportvereine des Städtedreiecks. Zusammen mit dem Team des FC Maxhütte-Haidhof um Dieter Sommer betreuten sie den Lauf. Ohne diese helfenden Hände wäre dieser 12. Städtedreieckslauf nicht möglich gewesen.

Da das Wetter es gut mit den Sportlern meinte, hatte das BRK mit der medizinischen Versorgung der Läufer nicht sehr viel zu arbeiten – auch hierfür ein herzliches Vergelt's Gott an das BRK. Den Feuerwehren im Städtedreieck und der Polizei danken wir für die Gewährleistung der Sicherheit aller Läufer unterwegs.

Auch Christian Meyer vom Landratsamt Schwandorf sollte nicht unerwähnt bleiben. Er moderierte den Lauf in gewohnt locker-flockiger Manier: Dankeschön auch hierfür. Die Fotoamateure Teublitz setzten die Läufer, die



Das Bild zeigt die Siegerinnen und Sieger des 12. Städtedreieckslaufs zusammen mit den Bürgermeistern im Städtedreieck und Organisatorin Sabine Eichinger aus Teublitz (2te von rechts).

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

Zuschauer und das gesamte Ereignis fotografisch in Szene, herzlichen Dank für die tollen Bilder. Christian Faderl, Inhaber des Fitnessstudio Clever fit in Burglengenfeld stellte Getränke in Trinkflaschen zur Verfügung, auch hier ein Dankeschön im Namen aller Läuferinnen und Läufer.

Zu guter Letzt bedanken wir uns natürlich bei allen teilnehmenden Läuferinnen und Läufern, egal ob groß oder klein sowie bei den Zuschauern, welche durch ihren Zuspruch und Applaus die Läufer bis zuletzt motivierten und

durchs Ziel geleitet haben. Durch die Vielzahl der Teilnehmer kann wieder ein soziales Projekt im Städtedreieck unterstützt werden: Pro Teilnehmer wird von Banken 1,50 Euro gespendet: Hier geht ein besonderer Dank an die Sparkasse im Landkreis Schwandorf, die VR Bank Regensburg-Schwandorf und der VR Bank Mittlere Oberpfalz. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner, herzlichen Glückwunsch an alle Sportlerinnen und Sportler für die Teilnahme!

Maxhütter Senioren besuchten die Alpakas in Leonberg

Einen spannenden Einblick in die Welt der Alpakas erlebten jüngst die Senioren aus Maxhütte-Haidhof bei ihrem Besuch der Leonberger Alpakas. Begleitet wurden sie von den Mitgliedern der Seniorenbeirates.

Nachdem die Senioren einige interessante Infos über Alpakas erhielten und viele Fragen geklärt wurden, folgte ein kleiner Spaziergang über den Hof. Zum Abschluss gab's zur Freude der Damen für jeden Teilnehmer ein Erinnerungsfoto und natürlich wurde auch der Hofladen begutachtet.

Weiter Infos zum Seniorenprogramm der Stadt Maxhütte-Haidhof erhalten Sie von Andrea Ederer, 09471/3022-226.



Foto und Text: Markus und Daniela Feuerer, Leonberger Alpakas

Julia Kirchberger hat sich erfolgreich zur Personalfachwirtin weitergebildet

Julia Kirchberger absolvierte berufsbegleitend die Weiterbildung zur Personalfachwirtin an der Bayerischen Verwaltungsschule.

Julia Kirchberger hat 2012 bei der Stadt Maxhütte-Haidhof bereits erfolgreich eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen, die neben praktischen Einsatzzeiten im Rathaus Maxhütte-Haidhof auch fachtheoretische Ausbildungsblöcke beinhaltete.

Nun qualifizierte sie sich in einer berufsbegleitenden Weiterbildung zur Personalfachwirtin. Erster Bürgermeister Rudolf Seidl gratulierte ihr für den erfolgreichen Abschluss und dankte ihr für ihr Engagement. Der Titel beinhaltet auch die Personalfachkraft (BVS) und die Fachkraft für Personalentwicklung. Die Qualifizierung wurde mit zwei schriftlichen und einer mündlichen Prüfung erfolgreich abgeschlossen. „Wir sind uns einig, dass es sehr wertvoll ist, dass sich Mitarbeiter fort-



Das Bild zeigt von links Alexander Spitzer von der Steuerungsstelle, die „frischgebackene“ Personalfachwirtin, Geschäftsleiter Karl-Peter Würstl und Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

und weiterbilden und wir werden dies auch weiterhin unterstützen. Dementsprechend werden Mittel im Haushalt angesetzt“, so Geschäftsleiter Karl-Peter Würstl und Alexander Spitzer von der Steuerungsstelle.

Julia Kirchberger bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf ihre neuen Aufgaben im Personalamt und bedankt sich bei ihrem Team für die Unterstützung

Medienrückgabe in der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof – 24 Stunden rund um die Uhr

Rund um die Uhr und ohne Zeitdruck können nun Rückgaben von Büchern, Tonies, CDs und DVD-Ausleihen bei der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof erfolgen.

All das geht ab sofort. Beim Notausgang der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof (rechts Richtung Rathaus) steht nun ein signalroter Medienrückgabekasten. „In diesem Metallkasten können die Ausleiher alle entliehenen Medien abgegeben und dies ohne Zeitbegrenzung“, informiert Sibylle Neumann, stellvertretende Leiterin der Stadtbücherei. Dieser Medienrückgabekasten wird täglich geleert.

„Um die Tonies, CDs und DVDs nicht durch schwere Bücher zu beschädigen, gibt es dafür ein „separates Rückgabefach“ unter der großen Bücher-Rückgabeklappe“, weist Sibylle Neumann extra im Gespräch darauf hin.



Das Bild zeigt die Leserin Evi Pointner aus Maxhütte-Haidhof beim ersten Einwurf in die Rückgabebbox mit der stellvertretenden Büchereileiterin Sibylle Neumann.

Foto: Christa Schmidkunz, Stadtbücherei, Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Metzgerei Söllner geht an die nächste Generation über

Seit 65 Jahren bürgt der Name „Metzgerei Söllner“ in Maxhütte-Haidhof für traditionelles Metzgerhandwerk. Sie ist somit einer der ältesten Handwerksbetriebe in Maxhütte-Haidhof. Es begann im Jahre 1957 in Ponholz mit den Großeltern des neuen Chefs, Wilhelmine und Erasmus Söllner, welcher auch Stadtrat war. Es wurde eine Metzgerei mit eigener Schlachtung und Verkauf sowie eine Gaststätte eröffnet. Später führte der Sohn Erasmus mit seiner Ehefrau Ulrike den Betrieb 30 Jahre lang weiter. Viele Aus- und Umbauten standen in dieser Zeit an: Es wurde immer wieder investiert, renoviert, erweitert und die Firma den neuesten technischen Standards angepasst. 2019 wurde die Gaststätte geschlossen.

Mit Maria und Erasmus Söllner übernimmt nun bereits die dritte Generation den Metzgereibetrieb. Dieser präsentiert sich heute als moderner und offener Betrieb, der weit über die Landkreisgrenze hinaus für seine selbst produzierten Fleisch- und Wurstwaren bekannt ist. Den neuen Inhabern ist es wichtig, Tradition und Moderne zu vereinbaren. So wird vor allem Wert gelegt auf beste Qualität der Erzeugnisse und ebenso auf Regionalität der Lieferanten.



Das Bild zeigt die Familie Söllner bei der Geschäftsübergabe an die Dritte Generation. Das Bild zeigt von links nach rechts: Dritten Bürgermeister Josef Schmid, Erasmus Söllner sen., Michael Söllner, Erasmus Söllner jun., Josef Söllner, Maria Söllner, Ulrike Söllner.

Foto und Text: Angelika Söllner, Stadt Maxhütte-Haidhof

Als Familienunternehmen freut sich der neue Chef Erasmus, dass er von seinem Vater schon lange „freie Hand“ hatte und seine Ideen im Betrieb umsetzen konnte. „Vom Ablauf her wird sich deshalb nach der Übergabe nicht viel ändern. Sehr gute Qualität ist unser Aushängeschild und dabei soll es bleiben“, so der neue Inhaber, der für 20 Angestellte die Verantwortung trägt. Auch heute stehen noch traditionsgemäß die Chefin Maria und die Seniorchefin Ulrike hinter der Verkaufstheke.

Dritter Bürgermeister Josef Schmid gratulierte den neuen Inhabern Maria und Erasmus Söllner zur Geschäftsübernahme und wünschte weiterhin viel Erfolg. Gleichzeitig dankte er den „Senior-Chefs“ Ulrike und Erasmus Söllner für das jahrzehntelange Arbeiten und Ausbauen der Metzgerei: „Die Metzgerei Söllner ist eine Institution. Ihr habt viel für die Gesellschaft in Maxhütte-Haidhof geleistet.“

Praxis für Aquapädagogik und Physiotherapie „Swim & Health“ wurde offiziell in Maxhütte-Haidhof eröffnet

Michelle Friedrich, Inhaberin und Geschäftsführerin der Praxis für Aquapädagogik und Physiotherapie „Swim & Health“, eröffnete kürzlich ihre Räume in der Industriestraße in Maxhütte-Haidhof.

Zur offiziellen Praxiseröffnung kam Erster Bürgermeister Rudolf Seidl: „Ihre Praxis ist eine Bereicherung für die Stadt Maxhütte-Haidhof. Ich freue mich sehr, Sie mit der Praxis hier begrüßen zu dürfen.“ Die Praxis besteht aus einer Schwimmschule und einer Physiotherapie.

Die rollstuhlgerechte Praxis wurde mit

viel Emotionen und Freude offiziell eingeweiht. „Im Mittelpunkt steht die Hilfe für den Menschen“, so die Inhaberin Michelle Friedrich. „Das hier ist gemacht, um das Leben der Patienten wieder ein Stück lebenswerter zu machen. Es geht einerseits darum, Krankheiten zu lindern, und andererseits auch um Prävention“.

Die Praxis verfügt über sechs Behandlungsräume mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Aktuell unterstützen 20 Angestellte Michelle Friedrich, um für die Patienten zu sorgen.

Das Herzstück der Praxis ist das 4

Meter x 8 Meter große Therapiebecken und ein 110 qm² großer medizinischer Trainingsraum DAVID Health Solution, welches deutschlandweit nur dreimal vorhanden sind: in Leipzig, Wiesbaden und nun auch in Maxhütte-Haidhof. Michelle Friedrich ist seit ihrer Kindheit mit dem Element Wasser verbunden. Als examinierte Physiotherapeutin, Medizinpädagogin, B-Lizenz Trainerin des Deutschen Schwimmverbandes e.V. und Aquafitness-Trainerin bietet die geprüfte Kursleiterin für Baby- und Kleinkindschwimmen und ehemalige Leistungsschwimmerin qualitativ

hochwertige Schwimmkurse für Jung und Alt an. Mit der eigenen Schwimmschule „Swim & Health“ hat Michelle Friedrich 2015 ihr Hobby zum Beruf gemacht.

„Vor vier Jahren entstand die Idee, eine eigene Praxis mit Schwimmbecken zu bauen, als die Frage nach mehr Wasserfläche aufkam“, so Friedrich.

„Ich wünsche Ihnen und Ihrem Team alles Gute. Sie haben mit ihrem Team etwas ganz tolles geschaffen, was für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Maxhütte-Haidhof eine große Bereicherung ist.“, so der Erste Bürgermeister Rudolf Seidl.



Das Foto zeigt Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl (2.v. r.) mit dem Stadtpfarrer Steffen Brinkmann, der Inhaberin und Geschäftsführerin von Swim&Health Michelle Friedrich sowie ihrem Ehemann Michael Friedrich beim Durchschneiden des Eröffnungsbandes.
Foto und Text: Andrea Ederer, Stadt Maxhütte-Haidhof

Raphael Eichinger hat Ausbildung abgeschlossen

Anfang 2019 hat sich die Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof dafür entschieden einen Auszubildenden einzustellen. Raphael Eichinger war derjenige. Er konnte nun nach drei Jahren die Ausbildung zum Fachinformatiker, Fachrichtung Systemintegration, erfolgreich abschließen und verstärkt in Zukunft das IT-Team im Rathaus.

„Unsere Mission war und ist es, jungen Menschen die Gelegenheit zu geben, eine erstklassige Ausbildung mit modernsten Themen der IT zu absolvieren. Natürlich war und ist es dabei auch unser Ziel, für einen neuen hochqualifizierten Kollegen zu sorgen“, so Alexander Spitzer von der Steuerungsstelle im Rathaus.

Während der Ausbildung hat Raphael Eichinger unter der Anleitung von Ausbildungsleiter und Informationswirt Christoph Stangl die unterschiedlichsten Bereiche der IT durchlaufen. „Die zunehmende Digitalisierung in allen Bereichen, besonders im Rathaus und den Schulen, erfordern qualifiziertes Personal. Wir sind froh mit Raphael eine solche Fachkraft gefunden zu haben, um auch in Zukunft die komplexen technischen Herausforderungen angehen zu können“, so Christoph Stangl.

„Unser Azubi war in den letzten drei



Das Bild zeigt von links Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, den frisch ausgebildeten Fachinformatiker Raphael Eichinger, Ausbildungsleiter Christoph Stangl, Geschäftsleiter Karl-Peter Würstl und Alexander Spitzer von der Steuerungsstelle.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Jahren eine große Hilfe in verschiedensten Aktivitäten und Projekten, die wir bei der Stadt Maxhütte-Haidhof hatten“, so Erster Bürgermeister Rudolf Seidl.

„Wir wünschen Dir viel Glück und Erfolg für die nächsten Schritte im Leben und glauben, dass Du bestens gerüstet bist! Wir bedanken uns herzlich für Dein Engagement für die Stadt Maxhütte-Haidhof“, so der Bürgermeister.

Raphael Eichinger bezeichnet seine

Ausbildung als äußerst breitgefächert.

„Jedoch ist sie sehr fachspezifisch und anspruchsvoll“, so der 20-jährige Burglengenfelder.

„Arbeiten in der IT bedeutet lebenslanges Lernen“, fügte Geschäftsleiter Karl-Peter Würstl hinzu. „Bleib immer am Ball, denn die Welt in der IT dreht sich besonders schnell weiter“, so Würstl.

100 Jahre Obst- und Gartenbauverein Maxhütte-Birkenzell

Die Vorsitzende Monika Schmid begrüßte die Ehrengäste und Mitglieder zum bedeutenden Jubiläum im Schützenhaus Maxhütte-Haidhof. Zweiter Bürgermeister Franz Brunner und stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes Hans-Dieter Betz sprachen ein Grußwort. Durch den Nachmittag führte Moderator Ludwig Lichtenegger. Stellvertretend für alle Geehrten gratulierte Zweiter Bürgermeister Franz Brunner Herrn Kurz Gürtler zu seiner 60-jährigen Mitgliedschaft und dankte allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden, die zur Entwicklung des Jubelvereins beigetragen haben. Der ehemalige Kreisfachberater Franz Papst gab sich die Ehre und erzählte von 35 Jahre Dienst so manche Anekdote und heitere Geschichte.



Das Bild zeigt die Vorsitzende Monika Schmid (links) mit Zweitem Bürgermeister Franz Brunner (rechts) und den Ehrengästen und Geehrten.

Foto: Heinrich Weiss, OGV Maxhütte-Birkenzell,
Text: Anita Alt; Stadt Maxhütte-Haidhof

Gmeiner Yeti Aufbau-Streuer zu verkaufen

Die Stadt Maxhütte-Haidhof verkauft einen Gmeiner Yeti Aufbau-Streuer STA 2500 TC FS mit 2,5 qm.

Maße: 235 x 200 cm. Baujahr: 2010, feuchtsalzgeeignet. Der Streuer ist voll funktionsfähig und in altersentsprechendem Zustand. Weitere Ausstattungsmerkmale: Bedienpult, Kabelsatz, 24 V, Hydraulikkupplungen flachdichtend, nicht schraubbar.

Es wird ein Mindestgebot für den Streuer in Höhe von 1500,00 Euro aufgerufen.

Schriftliche Angebote bitte an Bauhofleiter Thomas Heider unter

Bauhof Stadt Maxhütte-Haidhof,
August-Henkel-Straße 31,
93142 Maxhütte-Haidhof

oder per Email an
thomas.heider@maxhuettenhaidhof.de.

Telefonische Rückfragen können unter der Mobilnummer 0151 14822314 an Thomas Heider gerichtet werden. Eine Besichtigung ist nach Terminabsprache möglich.



Foto: Stefan Faltermeier, Bauhof

Angebotschluss:
Freitag, 25. November 2022.

STARKE FEUERWEHREN STARKE STADT

Jetzt Mitglied werden!

#die5ausMaxhütteHaidhof

Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Sonderpädagogisches Förderzentrum Maxhütte-Haidhof gestaltet Klassenzimmer im Freien

In den letzten Wochen entstand im sonderpädagogischen Förderzentrum (SFZ) Maxhütte-Haidhof unter der Federführung des Religionslehrers Andreas Koholka ein „Klassenzimmer im Freien.“ Ein Bereich zwischen zwei an das Schulgebäude angebauten Containern, die als Räumen für Unterricht und offene Ganztagschule genutzt werden, wurde aufwendig umgestaltet. Zuerst mussten die Schüler Unkraut entfernen, Grassoden ausstechen und ein Unkrautvlies wurde durch die Klasse 3/4 ausgelegt. Schüler aus der 9. Klasse haben zusammen mit Herrn Koholka Randsteine auf Beton gesetzt, um den Bereich für das künftige Freiluft-Klassenzimmer vom anderen Bereich abzugrenzen. Die Schüler aus den Klassen 4/5 und 6/7/8 beteiligten sich dann am „Rindenmulch schaufeln und verteilen.“ Ein Vorteil des Klassenzimmers im Freien ist, dass es fast den ganzen Vormittag im Schatten liegt und so auch im Hochsommer Unterricht in einer angenehmen Atmosphäre möglich ist.

Mit viel Fleiß und Eifer, aber auch dem notwendigen Spaß, haben sich die Schüler an dieser Aktion beteiligt. Laut Casper, einem Schüler hat es „echt Spaß gemacht, anzupacken“ und er sei gerne draußen. Schulleiterin Frau Krug, die dem Projekt von Anfang an wohlwollend gegenüberstand, trug mit im Werkunterricht entstandener Dekoration zu einer gemütlichen Atmosphäre bei. Sie meinte: „Hier ist ein schöner Rückzugs-



Mit viel Fleiß und Eifer, aber auch dem notwendigen Spaß, haben sich die Schüler an dieser Aktion beteiligt. Laut Casper, einem Schüler hat es „echt Spaß gemacht, anzupacken“ und er sei gerne draußen.

*Foto und Text: Andreas Koholka,
Sonderpädagogisches Förderzentrum Maxhütte-Haidhof*

ort entstanden. Wir werden den Raum gerne regelmäßig nutzen.“ Auch der Verantwortliche der Aktion, Herr Koholka, äußerte sich begeistert: „Es ist super, dass viele Schülerinnen und Schüler mitgeholfen haben. Alle haben großartig mit angepackt. Respekt an alle, für dieses großartige Gemeinschaftsprojekt.“

In den letzten heißen Tagen wurde das Freiluft- Klassenzimmer auch schon regelmäßig durch unterschiedliche Klassen und Lehrer genutzt. Alle Materialien wurden von der Firma „Gartenbau Hochmuth“ aus Meßnerskreith gespendet.



Maxhütter
Groschen

Freude schenken

Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Freude schenken, sei dabei!

www.maxhuetten-haidhof.de

Einkaufsgutschein erhältlich bei: Stadtkasse Maxhütte-Haidhof, Postfiliale Maxhütte-Haidhof



**Baumfällung · Seilklettern · Baumpflege · Baggerarbeiten
Aushub (Haus und Pool) · Mobil Bagger · Mini Bagger
Rodungen · Wurzelstockfräsen · Gartenpflege
Heckenschnitt · Rollrasen · Rindenmulch · Oscorna Dünger**

An der Unteren Zell 3 - 93128 Regenstauf
Tel.: 09402/7840422 - Mobil: 0151/58798299
gartenservice-feibig@web.de - www.gartenservice-feibig.de

EWT Erdwärmetechnik Sebast bleibt Standort treu und erweitert Firmensitz

Die Firma EWT Erdwärmetechnik GmbH eröffnete Ende August ihr neues Büro- und Ausstellungsgebäude in der Carl-Zeiss-Str. 7 in Maxhütte-Haidhof. Nun ist das Bürogebäude gleich neben der Werkstatt und der Produktionshalle angesiedelt. „Somit ist nun alles an einem Ort und es verbinden uns die kurzen Wege“, so Geschäftsführer Theodor Sebast bei der Eröffnung. Zahlreiche Ehrengäste, u.a. Erster Bürgermeister Rudolf Seidl, folgten der Einladung der beiden Geschäftsführern Tobias und Theodor Sebast. Pfarrer Hans-Peter Greiml aus Leonberg gab dem Gebäude und den Mitarbeitern den kirchlichen Segen.

„Es freut mich sehr, wenn Maxhütter Unternehmen uns als Kommune und somit dem Standort treu bleiben. So wünsche ich Euch, dass sich Euer unternehmerischer Mut auszahlen wird. Was wir als Stadt Maxhütte-Haidhof dazu beitragen können, wollen wir gerne tun“, so der Bürgermeister. Der offiziellen Eröffnung der neuen Räumlichkeiten, schloss sich ein Tag der offenen Tür an, wobei die zahlreichen Besucherinnen und Besucher die Örtlichkeiten besichtigen konnten. Die beiden Geschäftsführer des Familienunternehmens präsentierten



Das Bild zeigt von links Geschäftsführer Theodor Sebast mit seiner Frau Christine, Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl und Geschäftsführer Tobias Sebast in den neuen Ausstellungsräumen.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

ihre Firma und standen mit Rat und Tat allen Interessierten zur Verfügung. Fachreferent Peter Meier aus Burglenfeld informierte in Vorträgen über das Zusammenwirken von einer Wärmepumpe und einer PV-Anlage sowie über das richtige Lüften, das Kühlen und das Heizen in Alt- und Neubauten. Die Jugendfeuerwehr der FF Maxhütte-Winklerling sorgte für das leibliche Wohl der Gäste.

Tobias Sebast stellte an diesem Nachmittag fest: „Wir freuen uns sehr

über den großen Zuspruch und können sowohl Stammkunden als viele neue Gesichter begrüßen“.

„Wir sind froh über diesen Standort hier in Maxhütte-Haidhof und wir möchten uns auch hier in der näheren Umgebung mehr etablieren“ so der Junior-Chef Tobias Sebast. „Wir sind auch stolz ein Maxhütter Unternehmen zu sein und vor Ort unseren Teil zur Energiewende beitragen zu können“, fügte er hinzu.

Gut zu wissen:

Das Unternehmen EWT Erdwärmetechnik GmbH Sebast mit Schwerpunkt auf Erdwärmetechnik und Wärmepumpen hat jetzt zusätzlich eine kleine Sanitärausstellung. Nach der Gründung im Jahre 2009 war zunächst das Einbringen der Erdkollektoren das Hauptaufgabengebiet. Dies wurde dann 2015 um die Bereiche Heizung und Lüftungsbau sowie Sanitärinstallationen erweitert.

Zudem ist der Betrieb seit 2020 Ausbildungsbetrieb für „Anlagenbauer Sanitär- Heizung und Klimatechnik“ und hat aktuell einen Auszubildenden.

„Aufgrund der zunehmenden Auftragslage und der immer komplexer werdenden Aufträge ist der Fachkräftemangel auch bei uns zu spüren und hindert das Unternehmen leider am Wachstum, weshalb wir ständig nach Verstärkung suchen“ so Tobias Sebast.

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

**CONTAINER-
DIENST**
DUSCHINGER

Für Veranstaltungen, Feste und
Polterabende verleihen wir
Container mit Deckel.

Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46

ETL | Max Delmes

Steuerberatung in Teublitz

Max Delmes GmbH

Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz

Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 99 25-12

delmes-teublitz@etl.de

www.etl.de/delmes-teublitz

DEINE AUTOWERKSTATT IN MAXHÜTTE

KfZ / NfZ-Technik und Service
aus Meisterhand



... für alle Marken



Unfallschaden-
Instandsetzung



Hauptuntersuchung**
SP / UVV / FSP



Fehlerspeicher
auslesen / Diagnose



Klima-
Service



Inspektion /
Wartung



Elektrofahrzeug
Service / Reparatur



An- / Verkauf



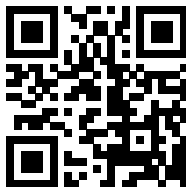
Bremsen- /
Reifen Service



Glasschaden



Vermietung



Folge dem QR-Code.
Wir freuen uns, dich bei
uns begrüßen zu dürfen.

In der Zeit Deines Werkstattbesuchs stellen wir Dir
ein kostenloses Ersatzfahrzeug zur Verfügung.*

RepWay GmbH | Hubertusstraße 10 a | 93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon: 0171 / 6363776 | E-Mail: info@repway.de

* Es steht nur eine gewisse Kapazität an Fahrzeugen zur Verfügung. Kosten für den Kraftstoffverbrauch sind selbst zu tragen.

** wird durch anerkannte Prüforganisation durchgeführt

126 Erstklässler starteten

Die Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof startete mit 126 Erstklässlerinnen und Erstklässler in fünf Anfangsklassen ins neue Schuljahr. Sie werden unterrichtet von Evelin Abel, Maria Porst, Yvonne Zeller, Eva-Maria Jahn und Daniela Stangl.

Schulleiter Oskar Duschinger und Konrektorin Michaela König-Erol empfingen die stolzen ABC-Schützen in zwei Etappen in der Stadthalle, während der Elternbeirat unter Leitung von Stephan Albrecht und der Förderverein für die Bewirtung im Foyer des Restaurants Nobless sorgten.



Foto: Monika Besenhardt, Text: Oskar Duschinger, Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof

Polizei kontrollierte Zufahrt

Um Schülerunfälle zu vermeiden, kontrollierten Polizeibeamte der Polizeiinspektion Burglengenfeld an den ersten Schultagen die Zufahrt zum Lehrerparkplatz.

Bei strömendem Regen zeigte auch Schulleiter Oskar Duschinger Präsenz. „Die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler dürfe“, so der Schulleiter, „nicht durch Unvernünftige gefährdet werden“.



Foto und Text: Oskar Duschinger, Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof

Gottesdienst in der Sporthalle

Aufgrund strömenden Regens wurde der Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in die Stadthalle verlegt. Stadtpfarrer Steffen Brinkmann und Religionspädagogin Susanne Söll gestalteten den gemeinsamen Gottesdienst.



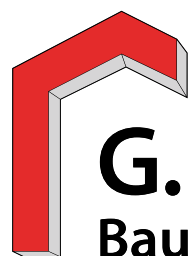
Foto und Text: Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof

Fotos zum Schulanfang

Fotografin Monika Besenhardt machte zum Schulanfang von jeder Klasse zur Erinnerung ein Klassenfoto. Zur Abwechslung wurde die Fotografin bei ihrem Einsatz selbst fotografiert.



Foto und Text: Oskar Duschinger, Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof



Seit 70 Jahren

G. Ehrenreich
Bauunternehmen GmbH

ZU VERKAUFEN | Eigentumswohnungen



AUSSTATTUNG
Küchenzeile und
Flur-Schrank
bereits möbliert

Burglengenfeld · Wohnungen mit ca. 52 m² und ca. 100 m²



Teublitz - Katzdorf



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Alle Stellenangebote finden Sie auf unserer Webseite unter „Karriere“

QR-CODE SCANNEN UND JETZT BEWERBEN

Georg Ehrenreich GmbH | Am Naturpark 2 | 93158 Teublitz | Tel: 09471 99200

www.ehrenreich-massivhaus.de

Stadtgeschichte: Friedrich Beiße – Ein Maxhütter Ehrenbürger aus Hannover – Nachtrag

In einer der letzten Ausgaben des Mitteilungsblattes erschien ein Beitrag über Friedrich Beiße (1874-1960), der 1951 zum Ehrenbürger der Stadt Maxhütte-Haidhof ernannt wurde. In diesem Zusammenhang nahm Geschäftsleiter Karl-Peter Würstl mit der Familie Kontakt auf und sie überließ der Stadt einige Fotoaufnahmen, die wir in dieser Ausgabe nachreichen wollen.

Wie bereits im vorhergehenden Artikel erwähnt, stammte Friedrich Beiße aus der Region Hannover und lebte seit dem Ende des 1. Weltkriegs in Deglhof. Beruflich war er ein Leben lang mit der früheren OBAG (heute: EON bzw. Bayernwerk, frühere Bezeichnungen lauteten Überlandcentrale oder Oberpfalzwerke) verbunden und leitete bis zur Stilllegung 1931 das Kraftwerk in Birkenzell bzw. Ponholz. Dieses versorgte auch die Großstadt Regensburg, das Zementwerk in Burglengenfeld und die Maxhütte mit Elektrizität. Vorbildlich war sein Engagement im Vereinswesen, da er mithalf, den „FC Haidhof“ und das „Volksbildungswerk“ zu gründen. Darüber hinaus beteiligte er sich aktiv in der „Schützengesellschaft Maxhütte“ und beim „Sängerbund“.



Das Foto zeigt den Ehrenbürger in seiner Eigenschaft als Direktor der Überlandcentrale wahrscheinlich in seinem Dienstwagen. Bei dem vorne sitzenden Chauffeur könnte es sich auch um einen seiner beiden Söhne handeln. Das Foto wurde vermutlich vor seinem Haus aufgenommen. Bei dem Wohngebäude rechts handelt es sich um seine Villa in der Regensburger Straße, die von den Älteren bis heute Beiße-Villa genannt wird.



Das Foto zeigt Friedrich Beiße (Mitte) zusammen mit seinen Söhnen Wilhelm und Heinrich.

Fotos: Stadtarchiv Maxhütte-Haidhof; Text: Archivar, Dr. Thomas Barth

möbel
geigl
GmbH

mit Küchen-Spezial-Haus
Bahnhofstraße 27
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon 0 94 71 / 2 10 31
www.moebel-geigl.de



**WIR
MACHEN
IHRE
WOHN
TRAUME
WAHR**

Jetzt persönlichen Beratungstermin vereinbaren!

Veranstaltungs- kalender

22.10.2022
Ehrenabend
FF Maxhütte-Winkerling
Dorfhaus Winkerling

23.10.2022
Musikalischer Nachmittag im Herbst
Jugendblaskapelle der FF Leonberg
Maximilian-Grundschule oder Stadthalle

29./30.10.2022
Messe NaturEinklang 2022
www.natureinklang.de
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

06.11.2022
Veganer Mitbring-Brunch
Brigitte und Fritz Ferstl
MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof

08.11.2022
Bürgerversammlung für
Roßbergödt/Winkerling/Roding
Schützenheim Waldeslust Roding

09.11.2022
Bürgerversammlung für
Pirkensee/Ponholz
Feuerwehrgerätehaus Ponholz

10.11.2022
Bürgerversammlung für
Haidhof/Rappenbügl/Meßnerskreith/Verau
Pfarrheim Rappenbügl

11.11.2022
Martinsaktion
Pfarrei St. Josef Rappenbügl
Kirche/Pfarrheim Rappenbügl

12.11.2022
Generalversammlung
Bulldogfreunde Meßnerskreith
Dorfhaus Meßnerskreith

13.11.2022
Jahreshauptversammlung
Schützenverein Jägerblut Rappenbügl
Schützenheim Verau

16.11.2022
Ehrenabend
Obst- u. Gartenbauverein Leonberg
St. Clemenshaus, Leonberg

18.11.2022
Sportlerehrung
Stadt Maxhütte-Haidhof
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

20.11.2022
Jahreshauptversammlung
Schützenverein Jägerblut Rappenbügl e. V.
Schützenheim Verau

21.11.2022
Bürgerversammlung für
Maxhütte/Deglhof
FC-Sportgaststätte

23.11.2022
Bürgerversammlung für
Leonberg
St. Clemenshaus, Leonberg

25.11.2022
Weihnachtsfeier
VdK Bayern Ortsverband Maxhütte-Haidhof
Michel's Landgasthof, Winkerling

27.11.2022
Generalversammlung
GOV Meßnerskreith
FFW Gerätehaus Rappenbügl

27.11.2022
Generalversammlung
Burschenverein Philadelphia Meßnerskreith
FFW Gerätehaus Rappenbügl

03.12.2022
Christbaumversteigerung
Schäferhundeverein Rappenbügl
Vereinsheim Pfalltermühle

03.12.2022
Weihnachtsfeier
Schützenverein Jägerblut Rappenbügl
Schützenheim Verau

03.12.2022
Adventfeier
Frauenbund Rappenbügl
Pfarrheim

03.12.2022
Kabarett: Addnfahrer
„S' Lem is koa Nudsubbn“
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

04.12.2022
Jahreshauptversammlung
FF Meßnerskreith
FF Gerätehaus

04.12.2022
Veganer Mitbring-Brunch
Brigitte und Fritz Ferstl
MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof

05.12.2022
Nikolausbesuch
Bulldogfreunde Meßnerskreith
Dorfplatz Meßnerskreith

10./11.12.2022
Weihnachtsmarkt
Stadt Maxhütte-Haidhof
Rathausplatz

10.12.2022
Weihnachtsfeier
Schützenverein Schwarzer Berg
Pfarrheim Rappenbügl

10.12.2022
Weihnachtsfeier
Gockstammtisch

14.12.2022
Senioren-Weihnachtsfeier
Seniorenbeirat Stadt Maxhütte-Haidhof
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

17.12.2022
Weihnachtsfeier
Dorfgemeinschaft Katzheim
Dorfhaus Katzheim

18.12.2022
Adventssingen
Rappenbügl Sänger
Kirche St. Josef Rappenbügl

31.12.2022
Silvesterparty
Burschenv. Philadelphia Meßnerskreith
Geflügelhalle Verau

Weihnachtsmarkt

10./11. Dezember 2022

Die dritte Adventskerze wird traditionell am Weihnachtsmarkt in Maxhütte-Haidhof angezündet und deutet darauf hin, es ist wieder Weihnachtsmarkt vor und im Rathaus sowie in der Aula der Mittelschule. Viele Buden und Stände sowie ein weihnachtliches Programm erwarten die Besucher.

Veranstaltungen 2022

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail info@maxhuette-haidhof.de an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.

Impressum: Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeister Rudolf Seidl,
Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 09471 3022 - 0

Auflage: 4.860 Stück

Druck: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regensburg · www.beeindrucken.com

Anzeigen: E-Mail: anzeige.mh@beeindrucken.com oder Tel. 09402 948 22 - 21, Gerhard Matzick



www.facebook.com/maxhuettehaidhof